Sportkreis
Groß-Gerau e.V.
im Landessportbund Hessen

Sportkreis 37
Groß-Gerau e.V.

31. SPORTKREISTAG

Freitag, 8. Mai 2015 - 19.00 Uhr

Sport- und Kulturhalle Biebesheim

Ludwigstraße 7

64584 Biebesheim

Notizen zum 31. Sportkreistag 2015

Sportkreis 37 Groß- Gerau e.V.

Sportkreistag 2015

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung	4
Berichte zum Sportkreistag 2015	
Sportkreisvorstand	
Sportkreisvorsitzender	5 - 8
Finanzreferent	9 - 10
Sportkreisjugend	11 - 13
Sportabzeichenbeauftragte	14 - 16
Beauftragter Schule - Verein	17 - 18
Archivbeauftragter	18 - 20
Fachwarte der Verbände	
Basketball	21 - 22
Fechten	22 - 24
Fußball	24 - 26
Hockey	27 - 28
Judo	28 - 29
Kegeln	30
Motorbootsport	31 - 33
Radsport	34 - 37
Reiten	38 - 40
Schießen	41 - 44
Segeln	45 - 47
Tanzen	47 - 48
Tennis	48 - 49
Turnen	50 - 52
Volleyball	52 - 54
Protokoll Sportkreistag 2012	54 - 59
Impressum	60

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellen der Delegiertenstimmen und der Beschlussfähigkeit
4. „Kommunale Anerkennung und Wertschätzung der Sportvereine im Hinblick auf die freiwilligen Leistungen und deren Bedeutung“
   Gastredner: Dr. Rolf Müller – Präsident des lsb h
5. Ehrungen
6. Berichte des Sportkreisvorstandes (liegen als Berichtsheft vor) und Aussprache
7. Wahl einer Wahlkommission und eines Wahlleiters
8. Bericht der Revisoren
9. Entlastung des Sportkreisvorstandes
10. Neuwahl des Sportkreisvorstandes
11. Bestätigung des Jugendwartes und der Jugendwartin
12. Wahl der Revisoren
13. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den XXVII. Ordentlichen Sportbundtag am 26.09.2015 in Frankfurt/Main
14. Anträge
15. Tagungsort des Sportkreistages 2018
16. Verschiedenes

†

Wir gedenken unseren verstorbenen Sportfreunden

Sportkreisvorsitzender

Die letzten 3 Jahre waren für uns drei erfolgreiche, spannende und zukunftsweisende Jahre. Immer wieder mussten neue Themen angegangen werden, die unsere Mitgliedsvereine im Kreis Groß-Gerau beschäftigten. Die Pferdesteuer oder neuerdings die Beteiligung an den Betriebskosten der kommunalen Sporthallen sind nur zwei Beispiele, die zu erwähnen sind.

Durch die immer weniger werdenden Zuschüsse und weiter steigenden Kosten werden die Vereine im finanziellen Bereich enorm belastet. Leider wird in den Hintergrund gedrängt, was sie eigentlich für unsere Gesellschaft leisten und bedeuten. Gerade im kommunalen Bereich sind die Vereine keine Bittsteller sondern gleichwertige Partner.

Service-Stelle Sport

Eine zusätzliche Herausforderung stellte der Umzug der Geschäftsräume unserer Service-Stelle Sport dar. Bedingt durch die Sanierung der bisherigen Räumlichkeiten mussten für ca. 2 Jahre Alternativen gesucht werden. Die Service-Stelle Sport befindet sich nun gegenüber dem Landratsamt. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten (voraussichtlich 2016) können die ursprünglichen Räume wieder bezogen werden. Dieser Umstand hatte auch Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit dem Kreissportbeauftragten, dessen Büro sich nun nicht mehr in unmittelbarer Nähe befindet. Dies wird durch 14-tägige Jour-Fix aufgefangen.

Unsere Service-Stelle Sport ist zurzeit mit zwei Teilzeitkräften besetzt. Damit ist weiterhin gewährleistet, dass die Vereine entsprechende Ansprechpartner vorfinden. Ohne deren Einsatz wären viele Projekte in den letzten drei Jahren nicht umsetzbar gewesen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Landessportbund, den Verantwortlichen des Kreises Groß-Gerau, unserem Landrat Thomas Will und dem Kreissport-

beauftragten Klaus Astheimer konnte die Stellung des Sportkreises als größte Personenvereinigung innerhalb des Kreises Groß-Gerau weiter gefestigt werden.

Qualifizierungsoffensive für Sportvereine

Der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen stellte für den organisierten Sport Geld zur Verfügung. Der Betrag wurde in Form von Gutscheinen, die ausdrücklich für die Förderung des Kinder- und Jugendsports vorgesehen waren, gewährt. Für den Kreis Groß-Gerau standen ca. 15.000 Euro zur Verfügung, die im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme für Sportstipendien, Projektförderungen und Konzepte für den Sport im Ganztag verwendet wurden.

Nachdem eine Jury die Bewerbungen geprüft hatte, wurden in einem feierlichen Rahmen den ausgewählten Bewerbern die Gutscheine überreicht.

Informationsveranstaltungen

Auch in den letzten drei Jahren fanden wieder die verschiedensten Informationsveranstaltungen für unsere Vereine statt. Themen wie die Auswirkungen des neuen Steuerrechts oder die Handhabung des Teilhabepakets stießen dabei jeweils auf große Resonanz. Dies bedeutet für uns, dass wir in diesem Bereich auf dem richtigen Weg sind.

Nicht nur für die vielen Übungsleiter und -innen, sondern auch für die zahlreichen Ehrenamtlichen in den Vereinen wurde von uns ein umfassendes Programm zur Fort- und Weiterbildung und zahlreiche Veranstaltungen angeboten, welche die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und deren Vorständen unterstützte.

Der Kreis rollt

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Groß-Gerau wurde bereits zum zweiten Mal ein „autofreier Sonntag“ geplant und organisiert. Seit 2012 wird diese Großveranstaltung nunmehr im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Das erste Mal führte die Strecke von Groß-Gerau nach Gernsheim und die zweite Strecke ging von Erfelden bis Ginsheim. An beiden Veranstaltungen nahmen etwa je 30.000 Rad- und Inlinerfahrer teil. Für 2016 ist eine neue Auflage des autofreien Sonntags geplant.

Hier gilt unser besonderer Dank den vielen Helfern und Vereinen, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht stattfinden könnte.

JOBfit Interaktiv

JOBfit ist ein Projekt, das auf Initiative des Kreises Offenbach entstand und Jugendlichen, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Sportvereinen in der Rhein-Main-Region, Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bietet. Wer im Sportverein aktiv ist, lernt Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Disziplin – Fähigkeiten, die für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss unerlässlich sind.

Gemeinsam mit dem Kreis Offenbach und dem Kreis Groß-Gerau arbeiten wir an diesem Projekt. Auf unsere Anregung wurde dieses Projekt auf Schulen im Kreis Groß-Gerau erweitert. Die Jugendlichen erhalten kostenfreie Knigge-Kurse und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

Ziele bis 2018

Mit Unterstützung von Frau Veronika Rücker, Seminarleiterin der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, erarbeiten wir momentan Konzepte für die verschiedenen Bereiche des Sportkreises. In zwei Klausurtagungen wurde bereits an diesen Themenkomplexen gearbeitet. Aufgaben und Ziele des Sportkreises, die bis 2018 verwirklicht werden sollen, werden darin formuliert und dargestellt. Das Gesamtkonzept wird nach der Fertigstellung den Vereinsvertretern präsentiert.

Runder Tisch des Sports

Der „Runde Tisch des Sports“, mit Vertretern des Landkreises, der Fraktionen, der Kommunen und des Sportkreisvorstandes tagt in der Regel einmal im Jahr und erarbeitet zukunftsorientierte Themen zur Förderung des Sports.

Im März 2015 fand erstmals ein Sportforum statt. Zusammen mit dem Präsidium des lsb h, des Sportkreises, dem Landrat, den Bürgermeistern sowie Politikern aus Bundes- und Landesebene, Vertretern der sechs größten Vereine im Sportkreis Groß-Gerau und Mitgliedern der Sportkommission des Kreises Groß-Gerau wurde über die Zukunft der Vereine diskutiert.

Schlussbemerkung

Der Bericht beschreibt nur einen Ausschnitt aus den vielfältigen Aufgaben, die wir die letzten drei

Jahre zu tätigen hatten. Die den einzelnen Ressorts zugeteilten Aufgaben wurden jeweils von den zuständigen Vorstandsmitgliedern bzw. Beauftragten in eigener Verantwortung durchgeführt. Von diesen einzelnen Aktivitäten können Sie in den nachfolgenden Berichten Kenntnis nehmen.

Abschließend möchte ich allen Vorstandsmitgliedern und Beauftragten, den Fachwarten sowie den Vorständen, Übungsleitern, Trainern, Betreuern und den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern sehr herzlich danken, dass sie sich für den Sport im Landkreis Groß-Gerau engagiert und eine großartige Leistung erbracht haben.

Mein besonderer Dank gilt meinen beiden Vertreterinnen, Petra Scheible und Renate Gotthold sowie unserem Team der „Service-Stelle Sport“ Renate Fassoth und Herbert Fückel, denn ohne sie wären diese vielfältigen Aufgaben und Termine nicht zu meistern gewesen.

Sportkreisvorsitzender
Wolfgang Glotzbach

Der Sportkreisvorstand in der Legislaturperiode 2012 – 2015

Von links nach rechts: Detlef Volk, Manfred Gollenbeck, Kai Friedmann, Renate Gotthold, Iris Sturm, Wolfgang Glotzbach, Hans-Jürgen Krug, Petra Scheible, Norbert Lindemann, Christine Gnida

Finanzreferent

Aufstellung der Finanzen für die Jahre 2012 bis 2014:

Geschäftsjahr	Einnahmen in €	Ausgaben in €
2012	56.896,22	57.767,04
2013	46.341,87	42.514,83
2014	58.681,59	62.751,04
Insgesamt	**161.919,68**	**163.032,91**

Aufstellung der Umsätze für die Jahre 2012 bis 2014:

(inkl. durchlaufende Posten)

Geschäftsjahr	Haben in €	Soll in €
2012	127.407,48	128.278,30
2013	100.408,24	96.581,20
2014	137.567,20	141.636,65
Insgesamt	**365.382,92**	**366.496,15**

Ermittlung des Bestandes zum 31.12.2014:

Anfangsbestand am 01.01.2012	21.597,11 €
Einnahmen 2012 – 2014	161.919,68 €
Zwischensumme	183.516,79 €
Ausgaben 2012 – 2014	163.032,91 €
BESTAND AM 31.12.2014	**20.483,88 €**

Nachstehend die wichtigsten Positionen zu den Ausgaben (in €):

	2012	2013	2014
Kosten für Sport-INFO	3.626,81	2.922,58	3.341,85
Kosten für Lehrgänge	4.347,46	3.642,39	5.953,74
Kosten für Sportabzeichen	3.244,63	3.369,58	4.141,96
Reisekosten, Vorstandssitzungen	2.960,86	2.654,54	3.630,41
Porto-, Telefon- und Internetkosten	1.444,23	1.019,78	1.499,37
Etat für Sportkreisjugend	1.889,00	1.809,00	2.327,00
Pokale für Sportlerehrung	953,39	972,85	972,85
Service-Stelle Sport sowie Materialkosten	3.251,41	4.865,34	5.456,09
Lohn- und Lohnnebenkosten	35.111,23	20.128,60	30.622,08

Finanzreferent
Hans-Jürgen Krug

Sportkreisjugend

Die Rahmenbedingungen für Sportvereine verändern sich schnell und gravierend. Insbesondere der Demografische Wandel stellt die Vereine vor große Herausforderungen und es ist in der Tat so, dass die Sportvereine gerade im Kinder- und Jugendbereich einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Zukunftsfähigkeit leisten. Es ist mir ein großes Anliegen, all denen zu danken, die sich in den verschiedensten Funktionen in den Sportvereinen und im Sportkreis ehrenamtlich engagieren. Sie sind es, die durch ihr Engagement einen Beitrag leisten für Integration, für die Gemeinschaft und die Weiterentwicklung.

Auch die rasanten Veränderungen in der Sportnachfrage erhöhen die Komplexität des Vereinsmanagements. Vereine zu managen erfordert immer mehr Professionalität, insbesondere wenn Mitglieder mehr und mehr zu Konsumenten und hohe Serviceerwartungen zum Standard werden. Kostentransparenz, Mittelbeschaffung und Kommunikation sind neue Aufgaben, die wir nur gemeinsam stemmen können. Die Sportkreisjugend hat den Handlungsbedarf erkannt und will die Vereine bei dieser gestiegenen Komplexität des Vereinsmanagements unterstützen. Wir möchten die Vereine sowohl in ganz alltäglichen, wie auch in speziellen Vereinsfragen und Problemen unterstützen.

Blickt man aus Sicht der Sportkreisjugend auf die vergangenen drei Jahre zurück, so lassen sich stellvertretend einige Punkte für die aktuelle Entwicklung der Nachwuchsarbeit feststellen. Von uns initiierte Projekte haben sich im Laufe der Jahre etabliert und sind zum festen Bestandteil der Förderung

von Kinder- und Jugendarbeit im Kreis geworden. Dazu gehört insbesondere der Sportkreisjugend Förderpreis, der alle Jahre ausgelobt wird.

Mittlerweile gehören auch Freizeitangebote, wie die Skifreizeit nach Pfunds, die Sommerfreizeit Langeoog und die Erlebnisfreizeit in Miltenberg zum festen Bestandteil des Jahresprogramms.

Zu den Highlights jedes Jahr gehören Veranstaltungen wie die Mädchen Fußball Mini WM, das Street Soccer Turnier und der Tag des Mädchen-Fußballs. Wir verstehen die Veranstaltungen als einen Beitrag der Sportkreisjugend mehr kooperative Angebote anzubieten.

Der Sportkreis ist seit jeher bemüht, bedarfsorientierte Bildungsangebote für seine Mitgliedsvereine und die regionalen Untergliederungen der Fachverbände im Kreis anzubieten. Auf dem Hintergrund der aktuell diskutierten Personalentwicklungskonzepte sind zu einer effektiven Umsetzung dieser Maßnahmen sowohl vermehrt gut qualifizierte Fachkräfte für die praktischen Angebote der Vereine als auch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erforderlich. Diese sollten als Mitglied der Sportkreise und Verbände vor Ort als Partner für die Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten fungieren.

Als Sportkreis sind wir verantwortlich für das regionale, überfachliche und sportartenübergreifende Bildungsangebot. Unsere Referenten sind immer ausgewiesene Experten in ihrem Fachgebiet. Die in ihrer Themenauswahl breit gefächerten Fortbildungen sind, sowohl auf Vereinsvorstände, Trainer und Übungsleiter, als auch auf Sportler und interessierte Mitglieder der Vereine ausgerichtet.

In den vergangenen drei Jahren wurden knapp 20 Seminare und Fortbildungen angeboten. Waren Themen wie Sport Interkulturell, positiver Umgang mit Kinder und Jugendlichen, Kinder im Sport, Fairness vermitteln, Eltern beteiligen und begrenzen, Kindeswohl-(gefährdung), (D)eine Haltung als Trainer, Konflikte vermeiden, Konflikte erfolgreich, Koordination und Gleichgewicht und managen sehr gefragt, so waren die Angebote Aufsichtspflicht im Verein, Mitarbeitergewinnung und Nachwuchsförderung, Gute Vereine besser machen, Vereine im

Internet, Homepage und Facebook leider weniger besucht.
Dennoch bleiben wir am Ball und versuchen auch im Jahr 2015 wieder Themen anzubieten, die den Sportverein unterstützen und voranbringen.
Zentraler Bestandteil und gleichzeitig wichtigste Partner der Sportkreisjugend ist die Sportjugend Hessen. Hier setzen wir auf enge und produktive Kontakte sowie einen intensiven Austausch. In diesem Zusammenhang engagiert sich die Sportjugend Hessen im Sportkreis Groß-Gerau durch die Bezuschussung von Projekten, Seminaren, Freizeitsportveranstaltungen und Freizeiten. Über das Programm ZI:EL wurde der TV Trebur bei der Planung eines Jugendprojektes von einem Coach der Sportjugend begleitet, bei der SKV Mörfelden wurde eine Zukunftswerkstatt des Vorstandes professionell begleitet und gefördert. Der SC Opel Rüsselsheim hat sich im Projekt Hausaufgaben Coaches im Verein engagiert. Der AC Italia Groß-Gerau, Kickers Mörfelden, Sportfreunde 1951 Bischofsheim und der VfR Groß-Gerau wurden über das Programm Sport für alle Kinder, für ihr Engagement gegen die Folgen von Kinder- und Jugendarmut im Sport gefördert.
Im Sportkreis Groß-Gerau gibt es bis dato acht „Freiwilliges Soziales Jahr“-Stellen und zwar bei der SKV Büttelborn (1), TV 1888 Büttelborn (1), TV Erfelden 1899 (1), SKG Erfelden (1), SKV 1879 Mörfelden (2) und TGS Walldorf 1896 (2).
Die Arbeit der Sportkreisjugend war nur durch eine hervorragende Vernetzung mit dem Kreisjugendring, dem Sportbeauftragten des Kreises Groß-Gerau, dem Jugendamt, der Kreisjugendförderung, dem Büro für Integration sowie dem Sozial- und Integrationsbüro möglich.
Dank bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben und einen besonderen Dank an dieser Stelle an die Geschäftsstelle und des Sportkreis Groß-Gerau e.V. für die toll Zusammenarbeit und Unterstützung.

Sportkreisjugendwartin
Iris Sturm

Sportabzeichenbeauftragte

Das Sportabzeichen wurde 100 Jahre alt !

Das Sportabzeichenjahr 2012 ging noch nach den alten Bedingungen, die in der Vergangenheit immer wieder modifiziert wurden, zu Ende. Doch schon während der ganzen Saison kreisten die Gedanken der Stützpunktleiter, Prüfer sowie auch der Sportabzeichen-Teilnehmer um das „NEUE". Denn 2013 feierte das Sportabzeichen seinen 100. Geburtstag und dazu sollten nicht nur große Feiern abgehalten werden, sondern es sollte auch ein anderes Sportabzeichen präsentiert werden.

Im Frühjahr 2012 erhielten die Sportabzeichenbeauftragten bei der Jahrestagung des lsb h Informationen über die „ Reform des Deutschen Sportabzeichens". Es wurde gründlich aufgeräumt, übrig blieb nur die Bezeichnung „Das Deutsche Sportabzeichen". Der Fitnessorden ist ein Leistungsabzeichen geworden, das sich in den Abzeichen Bronze, Silber oder Gold wiederspiegelt. Alle Bedingungen werden mit Punkten bewertet, Bronzeleistung= 1 Punkt, Silberleistung = 2 Punkte, Goldleistung= 3 Punkte. Die Addition der Punkte ergibt die Farbe des Abzeichens, bis 7 Punkte erhält man Bronze, bis 10 Punkte gibt es Silber und bis 12 Punkte Gold.

Weiterhin wurden die Bedingungen in 4 Gruppen aufgeteilt, die die motorischen Grundfähigkeiten beinhalten: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Innerhalb der Gruppen gibt es noch 4 Alternativen. Alles ist wieder nach Altersklassen gestaffelt, die außerdem erweitert wurden. So können die Kinder ab 6 Jahren das Abzeichen ablegen und auch an die 90jährigen wurde gedacht. Die Schwimm-fertigkeit muss weiterhin nach-gewiesen werden. Bei der

Jugend bis 17 Jahren braucht man den Nachweis nur beim 1. Sportabzeichen, bei den Erwachsenen soll die Schwimmfertigkeit alle 5 Jahre geprüft werden.
Diese Statistik zu führen, die Punkte ausrechnen, das Ausfüllen der Teilnehmernachweise bedeutet für die Stützpunktleiter viel Schreibarbeit.
Auch die Abzeichen erhielten eine Änderung: die Jugend- und Erwachsenenabzeichen mit Zahl entfielen, die Ehrengabe (Eichenblatt mit Zahl) auch. Dafür gibt es das Bicolor-Abzeichen mit Zahl schon ab 5-jähriger Teilnahme, damit soll die Kontinuität gewürdigt werden.
Im Januar 2013 kamen dann die endgültigen Bedingungen an die Öffentlichkeit. Mit Informationsabenden durch den lsb h wurden die vielen Fragen, die mit den neuen Bedingungen auftauchten, beantwortet.
Somit stand das Jahr 2013 ganz im Zeichen seines 100-jährigen Geburtstags. Trotz aller negativen Prophezeiungen sind die Abnahmezahlen bei uns nicht in den „Keller“ gerutscht. Lediglich die Schulen konnten ihren Standard nicht halten, denn leider hatte man sie bei dem Reformieren nicht mit eingeplant. Die Bundesjugendspiele, die als Basis für das Sportabzeichen stehen, waren mit dem „Neuen“ nicht kompatibel. Auch im Jahr 2014 hatte sich für die Schulen nichts geändert. Aber die Lehrer im Kreis Groß-Gerau verhielten sich sehr sportlich und nahmen die doppelte Leistungszählung auf sich.
So konnte der Schulwettbewerb von der Kreissparkasse Groß-Gerau in den Jahren 2012-2014 wieder eine sehr gute Teilnahme der Klassen verbuchen. Es ist aber sehr auffällig, dass fast nur Grundschulen an dem Wettbewerb teilnehmen. Weiterführende Schulen, insbesondere Gymnasien, kaum Sportabzeichen dafür einreichen - schade.
Der Schulwettbewerb, der viele Jahre von der Barmer-Ersatzkasse in Zusammenarbeit mit dem lsb h gesponsert wurde, entfiel 2014, da die Kasse nicht mehr als Sponsor auftrat.
Damit entfiel auch ein wenig die Motivation an den Schulen, sich für das Sportabzeichen einzusetzen.
Im Jahr 2014 gab es noch wichtige Verbesserungen zu den Bedingungen, da die Sportab-

zeichen-Prüfer viele Korrekturen einforderten. Inzwischen gibt es keine großen Diskussionen mehr, es werden immer mehr alle Disziplinen durchprobiert, um die Höchstzahl zu erreichen – für Gold.

Im Herbst 2014 hatte der Sportkreis einen Lehrgang für das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen“ ausgeschrieben. Er war sehr gut besucht, auch von Interessierten aus anderen Sportkreisen. Im Zeichen der Inklusion ist es sehr wichtig, dass im Kreis Groß-Gerau auch Prüfer dafür ausgebildet und ansprechbar sind. Namen können über die Sportabzeichenbeauftragte des Kreises oder die Service-Stelle Sport abgefragt werden.

Hier eine Übersicht der Abnahmezahlen im Kreis Groß-Gerau:

2012:	Total:	2.251
	Vereine:	1.024
	Schulen:	1.228
2013:	Total:	2.066
	Vereine:	1.026
	Schulen:	1.062
2014:	Total:	2.253*
	Vereine:	915*
	Schulen:	1.338*

* = voraussichtliche Zahlen, vom lsb h noch nicht bestätigt

Das neue Sportabzeichen ist eingeführt. Ich hoffe, dass wir weiterhin viele Menschen davon überzeugen können, dass es Spaß macht das Sportabzeichen abzulegen, um mit Stolz den Fitnessorden zu tragen.

Sportabzeichenbeauftragte
Christine Gnida

Beauftragter Schule - Verein

Die Tätigkeitsfelder des Beauftragten für Schule – Verein liegen in den Bereichen Ganztagsschule – Verein und in der Begleitung des Landesprogramms Schule und Verein. Das Tätigkeitsprofil umfasst beratende, unterstützende Maßnahmen im Bereich von Kooperationen Schule – Verein wie Mitarbeit in der Programmkommission Schule – Verein beim staatlichen Schulamt. Ergänzend ist die Teilnahme an Informationsveranstaltungen des Landessportbundes Hessen zum Thema Schule – Verein in Wetzlar und Frankfurt.

Zum Thema Ganztagsschule und Verein gab es im vergangenen Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sportbund Rüsselsheim. Ein Thema war dabei die „Auswirkungen der Verlängerung der Unterrichtszeiten auf Sportvereine“, mit dem sich Anne Lehmann von der TSV Ginsheim in einer Studie befasst hat. Die Veranstaltung war gut besucht. Die angesprochenen Themen stießen auf Interesse.

Anfragen zu Unterstützungsleistungen im Hinblick auf Kooperationen der Vereine mit Ganztagsschulen sind verschwindend gering. Das scheint wohl eine problemfreie Zone mit geringem Beratungsbedarf zu sein.

In der Programmgruppe Schule und Verein, in der ich als Vertreter des Sportkreises, der die Sportvereine vertritt, Mitglied bin, wird über Anträge von Maßnahmen, die Schule und Verein gemeinsam auf den Weg bringen wollen, entschieden.

Das Landesprogramm Schule und Verein gibt es in seiner Neufassung seit 2012. Charakteristisch für dieses Programm ist bei einer Maßnahme eine Anschubfinanzierung, die sich über 3 Jahre erstreckt und dabei abschmilzt. Zur Genehmigung einer Maßnahme ist es erforderlich anzugeben, wie nach Ablauf der 3 Jahre eine

Weiterfinanzierung der Maßnahme erfolgen kann. Im Kreis Groß-Gerau gibt es derzeit 13 Kooperationen. 8, die 2012 eingestiegen sind, werden mit Ablauf des Schuljahres auslaufen. Die frei werdenden Mittel stehen dann wieder für neue Maßnahmen zur Verfügung.

Neuanträge für Maßnahmen von Schule und Verein müssen bis zum **15. April** über die Schule beim Schulamt eingereicht werden. Der Eingang von Neuanträgen im Schulamt ist derzeit noch dürftig.

Fundierte Aussagen zur Anzahl und inhaltlichen Gestaltung von bestehenden Kooperationen wie auch der möglichen Weiterfinanzierung von Maßnahmen im Bereich des Landesprogramms sind nicht möglich, weil bis auf wenige Vereine, die dementsprechend angeschrieben worden sind, keine Rückmeldungen erfolgt sind. Mails werden nicht beantwortet.

Die Arbeit der Verantwortlichen im Sportkreisvorstand ist nur so gut, wie auch die Vereine diese unterstützen.

Norbert Lindemann
Beauftragter Schule – Verein

Archivbeauftragter

Seit einigen Jahren besteht beim Landessportbund Hessen (lsb h) ein Arbeitskreis „Sport und Geschichte“, dem ich als bestelltes Mitglied angehöre.

Gleichzeitig war ich „Archivbeauftragter“ für den Sportkreis Groß-Gerau.

Seit dem 01.01.2015 hat diese Position der in der Geschäftsstelle des Sportkreises Groß-Gerau tätige Herbert Fückel übernommen.

Die wichtigste Aufgabe in dieser Funktion ist es, die dem Sportkreis angehörenden Vereine

für die wichtige Archivarbeit zu sensibilisieren.

Wir alle in Sportvereinen ehrenamtlich Tätigen wissen aus eigener Erfahrung, dass spätestens bei der Erstellung von Festschriften anlässlich Vereinsjubiläen oder anderen ähnlichen Veranstaltungen oftmals händeringend nach dem Ablauf der Vergangenheit gesucht wird, um an die Ereignisse der letzten Jahre innerhalb des Vereins erinnern zu können.

Hierbei kann ein geordnetes, systematisch aufgebautes Archiv sehr hilfreich sein.

Zunächst ist es sehr wichtig, eine geeignete Person im Verein zum „Archivbeauftragten“ zu bestellen. Zu empfehlen sind für diese interessante Aufgabe in erster Linie ehemalige, nicht mehr aktive Vorstandsmitglieder, die sich mit ihrem Verein identifizieren und an der Aufarbeitung der Vereins-Historie durch ihre gesammelten Erfahrungen und ihr eigens aufgebautes Wissen interessiert sind.

Grundsatz:

Unter einem Archiv versteht man eine Institution oder Organisationseinheit, in der Unterlagen, die als archivwürdig bewertet und zu Archivgut umgewidmet wurden, dauerhaft aufbewahrt und zugänglich gemacht werden.

Dem Archivbeauftragten stellen sich primär drei Fragen?

1. Was bewahre ich auf? (Entscheidung über Archivwürdigkeit)
2. Wie bewahre ich auf? (Archivmaterialien)
3. Wo bewahre ich auf? (dauerhafte Aufbewahrung/Zugänglichkeit der Archivalien)

Zu 1:

Mindestkatalog für Vereine zum Aufbewahren: Satzungen, Ehrungsordnung, sonstige Ordnungen, Protokolle (Vorstand, Abteilungen, Ausschüsse), Protokolle Mitgliederversammlungen inkl. Kassen- und Prüfungsberichte, Jahresberichte des Vorstandes, Haushaltspläne, bedeutsamer Schriftverkehr, Personalunterlagen (soweit vorhanden), Mitgliederlisten, Festbücher/Festschriften, Vereinszeitungen, Presseberichte mit besonderer Bedeutung, Bild-, Film- und Tonmaterialien.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Archivare ist die Entscheidung, ob ein Schriftstück oder Dokument für die Ewigkeit aufbewahrt oder vernichtet wird.

Zu 2:
Zu verwenden sind bspw.:
Archivkartons, Jurismappen, säure freie Umschläge, Abheftbügel, säure freier Klebstoff, klammerloser Hefter, Thermo-Hygrometer **(Unter keinen Umständen Schriftstücke in Klarsichtfolien stecken oder mit herkömmlichen Klammern zusammentackern – sehr schädlich für die Dokumente).**
Für Fragen zur Beschaffung solcher bewährten Archivmaterialien steht der zuständige Mitarbeiter beim lsb h, Herr Heiner Richter Tel.: 069/6789-496 – zur Verfügung.
Zu 3:
Zur dauerhaften Bestandserhaltung des Archivs werden folgende Voraussetzungen empfohlen:
Auswahl geeigneter Räume, Optimierung des Raumklimas, Auswahl geeigneter Regale, regelmäßige Reinigung, Verwendung geeigneter Archivmaterialien (s. P. 2)Sollte ein Verein aus personellen oder organisatorischen Gründen nicht, bzw. noch nicht in der Lage sein, ein eigenes, zeitgemäßes Archiv aufzubauen, ist auch eine Kooperation mit öffentlichen Archiven zu empfehlen, bspw. eine Zusammenarbeit mit dem Stadt- oder Gemeindearchiv, auch mit dem Heimat- und Geschichtsverein.
Es wäre u. U. auch möglich, dass diese genannten Institutionen nach übereinstimmender Absprache die Archivbestände des Vereins übernehmen.
Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass der lsb h kontinuierlich Fortbildungsveranstaltungen für Vereinsarchive anbietet und dass außerdem die Archivarbeit mittlerweile als Lehrfach in die Ausbildung zum Vereinsmanager aufgenommen wurde.
Zum Schluss darf ich nochmals alle zum Sportkreis Groß-Gerau gehörenden Vereine, die ein klassisches Jubiläum feiern, bitten, ein Exemplar einer evtl. gedruckten Festschrift der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt zu übersenden sowie drei Exemplare kostenfrei dem Sportkreis Groß-Gerau zur weiteren Verwendung zu überlassen.

Ehrenvorsitzender und
ehem. Archivbeauftragter
Manfred Gollenbeck

Fachwart Basketball

Die Zahl der Basketballvereine im Sportkreis Groß-Gerau bleibt mit acht weiter konstant. Sie haben in den vergangenen drei Jahren jeweils 15 Senioren- und etwa 20 Jugendteams zum Spielbetrieb gemeldet. Damit ist die Zahl der gemeldeten Mannschaften insgesamt geringer als im Bericht vor drei Jahren verkündet.

Die Basketballdichte bleibt in der Opelstadt mit Hellas, Turngemeinde und Disbu weiterhin am größten, gefolgt von der Kreisstadt mit Turnverein und der SKG Wallerstädten. Basketball wird auch beim TV Trebur, der TGS Walldorf und beim TSV Gernsheim gespielt.

Bei allen Vereinen zeigt sich, nur mit einer guten Jugendarbeit kann der Fortbestand der Abteilung oder des Vereins gesichert werden. Vorbildliche Arbeit wird hier in vielen Vereinen geleistet. Als Magnet erweisen sich dabei natürlich die eigenen Spitzenmannschaften. Wie etwa die Frauen des TV Groß-Gerau. Vor drei Jahren habe ich berichtet, dass sie sich in der Oberliga Hessen behaupten. Das trifft weiterhin zu, der Klassenerhalt ist gesichert. Dazwischen lag sogar ein Ausflug in die Regionalliga.

Lokalrivale SKG Wallerstädten musste den Abstieg aus der Landesliga Süd der Frauen verkraften und hat sich wieder erfolgreich in der Bezirksliga etabliert. Die Basketball-Frauen aus dem Kreis sind somit weiter erfolgreicher als die Männer. In der höchsten Frauen-Klasse im Bezirk spielen neben der SKG noch TG Rüsselsheim und TSV Gernsheim sowie TV Groß-Gerau mit seiner zweiten Mannschaft. Bei den Männern spielen in der Bezirksliga Disbu Rüsselsheim und

TSV Gernsheim. Beim TV Groß-Gerau reicht es für die einzige männliche Mannschaft nur noch für die Kreisliga B, ebenso beim TV Trebur. Die TG Rüsselsheim steht mit ihrem Männerteam vor dem Aufstieg in die Bezirksliga, TGS Walldorf muss wohl die A-Klasse verlassen.

Mit einer erfolgreichen Jugendarbeit haben es drei Vereine geschafft, fast das komplette Altersspektrum abzudecken. Die meisten Jugendteams für die Spielrunden ab der U10 bis zur U20 haben TG Rüsselsheim, TV Groß-Gerau und TV Trebur gemeldet. Sie stellen in den Jugendrunden im Basketball-Bezirk - der von der südlichen Spitze Hessens bis Wiesbaden, Hochheim, Darmstadt und Babenhausen reicht - alleine 14 Nachwuchsteams.

Im Bezirksvorstand arbeiten aus dem Kreis Groß-Gerau Jugendwart Peter Klein und Schiedsrichterwart Iasson Valiano (beide TG Rüsselsheim) und Vorsitzender Detlef Volk (TV Groß-Gerau) an der Weiterentwicklung des Basketballsports.

Fachwart
Detlef Volk

Fachwart Fechten

Leider kann ich, wie in all den Jahren zuvor, nur über meinem Verein, den Fecht-Club Rüsselsheim e.V., den einzigen Fecht-Club in unserem Sportkreis berichten.

Ich würde eine Neugründung in unserem Sportkreis begrüßen und hilfreich beim Aufbau zur Seite stehen.

Der Fecht-Club Rüsselsheim wurde 1957 gegründet und hat zurzeit 48 Mitglieder.

An drei Trainingstagen in der Woche stehen zwei Trainer und eine Trainerin zur Verfügung.
Es werden alle drei Waffen, Florett, Degen und Säbel unterrichtet.
Hier einige besondere Erfolge unserer Fechter:
Jan Eisenhauer B-Jugend Florett
Karottenturnier in Mainz -3. Platz
Nils Hoffmann Schüler Florett
Bergstraßen Turnier in Weinheim
1. Platz
Merck Jugend Pokal in Darmstadt
3. Platz
Salierkrone in Speyer
3. Platz
Karottenturnier im Mainz
2. Platz
Marburger Stadtmeisterschaft
1. Platz
VS-Möbel-Cup Tauberbischofsheim
1. Platz
TFC-Jugend-Cup in Hanau
1. Platz
Paul Marek A-Jugend Florett
Mainzer Rad (Mannschaft)
2. Platz
Lisa Peter Junioren Florett - wurde in den Landeskader berufen.
Am 23.08.2014 nahm der FC Rüsselsheim beim 2. Boddenblick Pokal in Gahlkow an der Ostsee teil. Von sieben Startern erreichten vier das Podium.
Lisa Peter siegte im Degenfechten bei den Damen.
Aaron Bauer errang im Degen-wettbewerb der Junioren mit nur einer Niederlage den 2. Platz.
Bei den Herren konnte Bastian Buller mit dem Degen ebenfalls den 2. Platz erreichen.
Mit Heiko Brons und Bastian Buller gewann der FC Rüssels-heim zudem den Mannschafts-wettbewerb bei den Aktiven.
Das Training des Fechtclubs Rüsselsheim e.V. findet in der Walter-Köbel-Halle am Montag und Freitag von 18.30 bis 22.00 Uhr und Dienstag von 15.30 bis 17.30 statt.

Fachwart
Horst Künzelmann

Lisa Peter, Heiko Brons und Aaron Bauer (von links nach rechts)

Fechtclub Rüsselsheim linkes Foto und rechtes Foto Paul Marek, Bastian Buller, Lisa Peter, Mathias Stenzinger, Emily Malcharzyk, Heiko Brons und Aaron Bauer

Fachwart Fußball

„Kontinuität auf gutem Niveau“ so könnte die Überschrift zur Situation des Fußballsports im Kreis Groß-Gerau für den Zeitraum 2012 – 2015 lauten.

Der Rückblick auf den Spielbetrieb unserer aktiven Mannschaften im Kreis Groß-Gerau zeigt, dass von einem stabilisierten Spielbetrieb in den einzelnen Spielklassen auszugehen ist. Insgesamt 85 (2012: 74) Damen- und Herrenmannschaften aus 42 Vereinen (2012: 41) nehmen am Punktspielbetrieb teil.

Gleichbleibend konstant sind auch die Teilnehmerzahlen am Kreispokalwettbewerb. Sämtliche Kreisvereine beteiligen sich an diesem Wettbewerb, keine Selbstverständlichkeit, wenn man die Teilnehmerzahlen aus anderen Kreisen im Hessenland kennt. Zur Attraktivitätssteigerung des Wettbewerbs

trägt einerseits die Unterstützung eines Sponsors bei, für dessen Engagement ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

Andererseits erfreut sich auch der „Fußballtag des Kreises Groß-Gerau“ weiterhin größer werdender Beliebtheit. Jeweils am 1. Mai werden Pokalendspiele im Jugend-, Männer- und Alte Herren Bereich durchgeführt. Die Leistungsschau des Fußballs im Kreis Groß-Gerau garantiert gleichzeitig einen würdigen Rahmen für die Endspiele in den einzelnen Altersklassen.

Betrachtet man das Leistungsniveau unserer Vereine aufgrund der jeweiligen Klassenzugehörigkeit so stellt man fest, dass sich die Leistungsstärke auf einem zufriedenstellenden Niveau eingependelt hat. Unverändert ist die Frauenmannschaft des SC Opel Rüsselsheim am klassenhöchsten angesiedelt. Sie spielt in der Hessenliga seit etlichen Jahren eine gute Rolle. Die Anzahl der Herrenmannschaften die über die Kreisgrenzen hinaus spielen ist gegenüber 2012 mit 12 Mannschaften gleich geblieben. Davon spielt der VfB Ginsheim in der Verbandsliga Süd derzeit kreisweit gesehen in der höchsten Klasse.

Auch im Jugendbereich ist der Kreis Groß-Gerau mit den B-Junioren von RW Walldorf in der höchsten hessischen Klasse, der Hessenliga, vertreten.

Insgesamt nehmen derzeit 293 Jugendmannschaften (2012: 287) am Spielbetrieb teil. Einen leichten Rückgang gab es bei den Juniorinnen. Waren es 2012 noch 14 Mannschaften die am Spielbetrieb teilnahmen, so sind es derzeit 10 Mannschaften.

Die Anzahl der Frauenmannschaften im Kreis Groß-Gerau blieb gegenüber 2012 mit acht Mannschaften unverändert.

Mit 32 Mannschaften blieb auch die Anzahl der AH-Mannschaften gegenüber 2012 unverändert. Am Spielbetrieb der Freizeitmannschaften nehmen derzeit von insgesamt 15 Vereinen sechs Mannschaften aus dem Kreisgebiet teil.

Sehr erfreulich gestaltete sich die Entwicklung der Anzahl von Schiedsrichtern, die auf das Schiedsrichtersoll ihrer Vereine angerechnet werden. Waren es 2012 noch 110 Schiedsrichter, konnte die Anzahl auf immerhin 147 aktive Schiedsrichter gesteigert werden.

Fazit: Deutschland ist zwar Fußball-Weltmeister, Auswirkungen dieses Erfolges auf die Anzahl der Spielerinnen und Spieler im Kreis Groß-Gerau sind bisher eher nicht festzustellen. Mal sehen was die neuen derzeit gerade erhobenen Zahlen der Statistik aussagen.

Diese umfangreichen Aktivitäten sind nur durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter im Kreisfußballausschuss und in den Vereinen möglich. Es ist mir daher an dieser Stelle ein besonderes Bedürfnis allen Mitgliedern des Kreisfußballausschusses ein herzliches „Dankeschön“ zu sagen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Vertretern unserer Fußballvereine. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist in der Regel durch Fairness, Sachlichkeit und fußballerischen Sachverstand geprägt. Die Zusammenarbeit war von gegenseitigen Respekt geprägt – es hat einfach Spaß gemacht. Zu danken gilt es aber auch dem Vorstand des Sportkreises Groß-Gerau für die Hilfe und Unterstützung, die die Vereine in der zurückliegenden Wahlperiode erhalten haben.

Ein Hauptaugenmerk wird der Kreisfußballausschuss in seiner Arbeit in der Zukunft auf das Miteinander aller Akteure auf den Sportplätzen legen. Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Zuschauer müssen verstärkt daran arbeiten, sich auf dem Sportplatz wieder mit Respekt, Toleranz und Fairness zu begegnen. Gewalt und Rassismus, verbunden mit Beleidigungen und Bedrohungen, haben auf den Sportplätzen nichts zu suchen.

Mit der Einführung einer Fair-Play-Liga in den unteren Jugendklassen ist ein erster Anfang zu einem besseren Miteinander gemacht. Weitere Schritte müssen folgen, auch bei den Erwachsenen. Wer die genannten Werte nicht vertreten und leben kann, hat eigentlich keinen Platz in der Gemeinschaft der Fußballfreunde.

Kreisfußballwart und Fachwart
Robert Neubauer

Fachwart Hockey

Hockey im Sportkreis Groß-Gerau wird ausschließlich beim Rüssels-heimer RK angeboten.
Die Hockey-Abteilung hat ca. 400 Mitglieder, davon sind 50% 18 Jahre und jünger.
Hockey wird hauptsächlich unter leistungssportlichen Gesichtspunkten gespielt.
Die Aktiven-Teams spielen aktuell in der
1. Bundesliga: Damen/Feld+Halle
2. Bundesliga: Herren/Halle
1. Regionalliga: Herren/Feld
2. Regionalliga: 2.Damen/Halle
Oberliga: 2.Damen Herren/Feld
Neben den Liga- und Meister-schaftsspielen im Feld- und Hallenhockey wurden folgende Aktivitäten im Jahresrhythmus durchgeführt:
Kooperation des RRK mit verschiedenen Schulen und Kindergärten in Rüsselsheim und Umgebung.
Am 01.05. findet traditionell ein Vereinsturnier für „Jung und Alt“ statt.
Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ 2014 konnte sich die Immanuel-Kant-Schule unter Beteiligung vieler RRK-Spieler als bestes hessisches Hockey-Team für die Endausscheidung in Berlin qualifizieren. In der Altersklasse männliche U 16 belegten sie dort den 6. Platz.
Das jährliche RRK-Sommercamp in den Sommerferien bietet Jugendlichen die Möglichkeit sich eine Woche lang im Hockey-stadion nicht nur mit Hockey zu beschäftigen.
An den „Riesling-Sonntagen 2013 + 2014“ in Rüsselsheim wurde die Sportart Hockey mit Hilfe eines aufblasbaren Hockeyfeldes einem größeren Publikum präsen-tiert.

Jedes Jahr im November findet in der Sporthalle Bauschheim das Kurt-Becker-Cup-Turnier mit vielen Gastmannschaften aus ganz Deutschland statt.
Im Projekt „Sport und Schule unter einem Dach“ wird in der Immanuel-Kant-Schule ab 2015 eine Sportklasse installiert. Es werden die Kernsportarten Judo, Hockey und Volleyball angeboten.
Im Dezember 2014 führte der RRK einen Grundschulwettbewerb im Hallenhockey mit 70 Kindern aus 6 Grundschulen in der Sporthalle Dicker Busch durch. Es war eine vielversprechende Veranstaltung, weitere sollen folgen.
In der Sparte „Elternhockey“ bietet der Rüsselsheimer RK Späteinsteigern die Gelegenheit der Krummstockübung im Alter.

Fachwart
Martin Müller

Fachwart Judo

Im Kreis Groß-Gerau wird Judo in neun Vereinen unterrichtet.
Die Anzahl der Mitglieder liegt mit Stand 15.01.2015 bei 729 Aktiven.
Erfolgreichster Verein bei den Mannschafts- und Einzelwettbewerben war wiederum der JC Rüsselsheim. Nach dem Abstieg 2012 in die 2. Bundesliga konnte die Mannschaft in der 2. Bundesliga ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Diese belohnte sich mit dem Aufstieg zur 1.Bundesliga. Somit konnte man 2014 wieder in der 1. Bundesliga

starten. Hierbei waren die Heimveranstaltungen des JCR mit einer großen Besucherresonanz belohnt worden.

Im Jugendbereich stellt der JCR mit Eduard Trippel den Nachwuchssportler der letzten 3 Jahre in Hessen.

1. Platz. Deutsche Einzelmeisterschaft U18 2012 und 3.Platz bei den Europameisterschaften 2014 waren die überragenden Erfolge von E. Trippel.

Mit Alexander Gabler steht ein weiterer Nachwuchssportler aus den Reihen des JCR in der Jugendnationalmannschaft.

Eine weitere Mannschaft der Erwachsenen stellt der TSV Ginsheim in der Landesliga des Hessischen Judoverbandes. Der Judoka Herbert Jost wurde 2013 Deutscher Einzelmeister in der Ü30 bis 100kg und konnte 2014 den 3. Platz ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 100kg belegen.

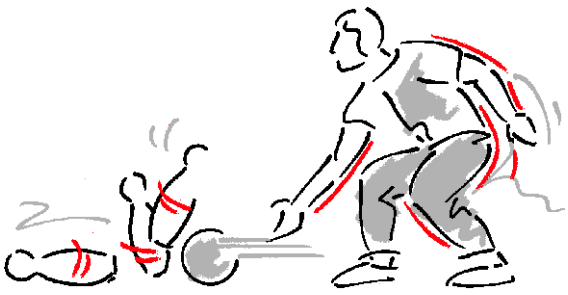
In der Klasse Ü30 belegte Holger Rüd bis 73kg bei den DEM Ü30 einen hervorragenden 5 Platz.

Im Kata–Bereich stellt die TGS Walldorf mit ihrem Kata-Referenten Werner Müller einen kompetenten Vertreter dieser Sportart im Kreis.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die verantwortlichen: Übungsleiter, ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen, an die engagierten Eltern und die Sponsoren ohne die eine Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

Fachwart
Willi Moritz

Fachwart Kegeln



SPORTKEGELN SEKTION ASPHALT - CLASSIC

Der Kegelsport im Kreis Groß-Gerau umfasst alle Altersklassen vom Jugendbereich bis zu den Damen und Herren Mannschaften.

Im Berichtszeitraum spielten unsere Kreisvereine in allen Ligen beginnend von der Kreisklasse über Landesebene und weiter bis auf Bundesebene im DKBC und im DCU Verband.

Leider ist die Mitgliederzahl im Berichtszeitraum rückläufig.

In den Rundenspielen wird wie folgt gekegelt:

In den einzelnen Ligen werden 200 Kugeln und 120 Kugeln gespielt.

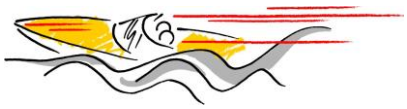
1. Bundesliga:Herren und Damen
2. Bundesliga:Herren und Damen
Hessenliga: Herren und Damen
Regionalligen: Herren und Damen
Gruppenliga: Herren und Damen
Bezirksligen: Herren und Damen
A Ligen: Herren und Damen
B Ligen: Damen und Herren
C Ligen: Damen und Herren

Es folgen **Jugendmannschaften** aus unserem Sportkreis die an den Mannschafts- und Einzelwettkämpfen teilnehmen.

Es nehmen **Damen- und Herrenmannschaften, Senioren A** und **Senioren B** an den Hessischen Vereinsmannschafts-meisterschaften und Einzelmeister-schaften teil. Auf Bundesebene nehmen ebenfalls nach Ausschei-dungen Einzelspieler und Mann-schaften an Deutschen Meister-schaften in den verschiedenen Verbänden teil. Es haben Mannschaften aus dem Sportkreis Groß-Gerau am HKBV Club Classic Pokal im Berichtszeitraum teilgenommen. Hiermit möchte ich schließen, wünsche allen Aktiven sportlichen Erfolg und richte einen besonderen Dank an alle Personen, die sich für die Sache des Kegelsports ehrenamtlichen einsetzen.

Fachwart
Otto Baitz

Fachwart Motorbootsport



Im Landkreis findet man drei Yachtclubs mit zusammen rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen. Bereits seit vielen Jahren kooperieren die Vereine in unterschiedlicher Weise miteinander, sei es bei der Jugendarbeit oder in der gemeinsamen Nutzung von Immobilien wie Gebäuden, Fäkalienabsauganlagen, Wasserzapfstellen oder Schlauchbooten im Rahmen der Jugendarbeit.

Die Bootssaison in der Zeit von Mitte März bis Mitte Oktober hat bei allen Vereinen feste Veranstaltungen. So werden regelmäßig gemeinsame Anfahren im April/Mai veranstaltet. Je nach Vereinsgröße fährt man gemeinsam mit den Booten zu benachbarten Yachtclubs. Genau so endet die Saison mit jeweils einer Abfahrt im Herbst. Dazwischen wird Gemeinschaft gepflegt im Rahmen regelmäßiger Feste wie Bootstaufen, Geburtstagsfeiern oder regelmäßigen Sommerfesten. Dazu kommen Ausfahrten mit den Schlauchbooten, Nachen, oder selbst gebastelten Flößen.

Natürlich steht auch die Pflege des Steges und der genutzten Umwelt und Natur auf dem Programm. Jeweils im Frühjahr und Herbst werden beispielsweise die Grünanlagen und die Immobilien gepflegt.

Die Vereine kümmern sich auch vorbildlich um die Jugend, ob im Verein oder am Ort. In jedem Verein ist speziell ein Jugendwart für die Jugendarbeit bis hin zum Geschicklichkeitsslalom in Schlauchbooten verantwortlich. Dazu gehören natürlich vor jedem Training organisatorische Aufgaben sowie die Pflege des technischen Gerätes, nämlich der Trainingsboote. Highlight ist dann immer die Meisterschaft, welche regelmäßig in der Kandel in Erfelden stattfindet. Die jeweiligen Gruppensieger werden zur Hessischen Meisterschaft entsandt.

Deren Sieger treffen sich dann auf der deutschen Meisterschaft, Europameisterschaft und den Weltmeisterschaften. Die Jugend des Landkreises hat es in den vergangenen Jahren regelmäßig bis zu den Deutschen Meister-

schaften gebracht. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich die Jugend neben der sportlichen Aktivität auch um ihre Umwelt kümmert, sei es in der Reinigung und Instandsetzung der Nistkästen oder dem Reinigen von Uferböschungen.

Aber nicht nur zu Wasser sind die Vereine aktiv, sondern auch zu Land, um andere Vereine aktiv zu unterstützen. So beteiligte sich der Yachtclub Erfelden e.V. anlässlich des Hessentages am 6. Juni 2014 an der unter der Schirmherrschaft des ADAC durchgeführten Oldtimer Rallye als Streckenposten. In ganz Hessen starteten 4 Gruppen von Oldtimern, wovon 2 Gruppen durch Erfelden kamen. Dabei mussten die Fahrer in Erfelden einen Stempel vom Streckenposten besorgen um die gefahrene Strecke nachzuweisen. Viele machten dann gleich eine Pause, um sich etwas zu erfrischen. Insgesamt gingen 77 Fahrzeuge aller Altersklassen an den Start. Das älteste Fahrzeug war ein Ford Modell T Speedster aus dem Jahr 1912 also ganze 104 Jahre alt.

Das jüngste Fahrzeug war ein Mercedes Benz 300 D aus dem Jahr 1981. Es befanden sich Raritäten wie ein Mercedes 190 SL (BJ. 1959) bekannt als der „Nitribitt“ Mercedes oder ein Käfer Cabrio (BJ. 1967) darunter.

Besonders hervorzuheben war der im Jahr 2014 jeweils vom Yachtclub Darmstadt alle 2 Jahre organisierte sogenannte „Stern“ auf dem Erfelder Altrhein. Die Zeitschrift „Boote“ berichtete darüber. Aus der „Pflichtübung“ wurde mit den Jahren ein echtes Event. Rekordverdächtige 111 Boote bildeten den "Stern" – 47 mehr als bei der letzten Veranstaltung im Jahr 2012. Allein 17 Vereine aus Hessen, Rheinland Pfalz oder Baden Württemberg waren bei dem Ereignis Ende Juli vertreten.

Bereits am frühen Morgen wurden die ersten Leinen ausgebracht. Gegen Mittag wurde es dann hektisch. Viele Yachten waren gleichzeitig eingetroffen und mussten eingewiesen werden. Der "Stern" wird zwar vom YCD organisiert, er lebt jedoch von den Aktionen und dem gemeinsamen Miteinander.

Diesmal waren es vor allem musikalische Beiträge, die begeisterten. "Danke für die tolle Organisation und das beste Open

Air Live Konzert auf dem Wasser", lautete denn auch am Ende eine von vielen Reaktionen. Der YCD bedankte sich fürs Kommen, Mitmachen und Gestalten. In zwei Jahren also 2016 ist dann wieder "Stern"-Zeit. Es bleibt zu vermuten, dass man damit ins Guinness Buch der Rekorde käme.

Fachwart
Maic Schwind

Streckenposten anlässlich der Oldtimer Rallye am 6. Juni 2014

Stern am 26. Juli 2014 im Stockstädter-Erfelder Altrhein

Fachwart Radsport

Die Vielfalt des Radsportes wird im Kreis Groß-Gerau von derzeit elf Vereinen oder von Radsport-abteilungen innerhalb von Groß-vereinen mit insgesamt 881 gemeldeten Mitgliedern dargestellt (Stand 2014).

Die Radsportvereine aus dem Sportkreis GG sind dem Rad-sportbezirk Hessen-Darmstadt an-gegliedert. Diesem Bezirk gehören auch noch die Radsportvereine aus den Kreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und des Odenwaldkreises an.

Innerhalb des Sportkreises Groß-Gerau betreiben die hiesigen Radsportvereine überwiegend Hal-lenradsport, Radtourenfahren und Radwandern. Aber auch Angebote wie Senioren- bzw. Feierabend-radeln, Gymnastik, Karate und Theatergruppe runden das Ange-bot ab. Einige Radsportvereine, die außerhalb des Hallenradsports ebenfalls tätig sind, gehören auch unserem Landesverband, dem Hessischen Radfahrerverband (HRV) an. Mir liegen aber keine Kenntnisse vor, was dort alles genau angeboten wird. Opel Rüsselsheim führt z. B. mit Erfolg eine Sparte namens „His-torische Fahrräder“.

Die vier Vereine, in denen Hallenradsport betrieben wird, sind im Berichtszeitraum 2012 – 2014 ganz besonders erfolgreich gewesen.

Herausragend im 1er Kunstrad-sport waren die Weltmeister-schaftstitel drei, vier und fünf von Corinna Biethan (früher C. Hein) bei den jeweiligen Weltmeister-schaften in Aschaffenburg, Basel und Brünn. Sie wurde außerdem zweimal Deutscher Meister, drei-fache Gewinnerin der German Master Serie und jeweils Welt-ranglistenerste. Corinna Biethan ist aufgrund dieser Erfolge in den letzten drei Jahren im Kreis

Groß-Gerau auch immer zur Sportlerin des Jahres gewählt worden.

Auch Marcel Jüngling vom RV Dornheim gehört in der Junioren-klasse zu den besten Kunstrad-sportlern in Deutschland. Seine größten Erfolge erzielte er im letzten Jahr in dieser Klasse mit je zwei 2. Plätzen bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft und der Junioren Europameister-schaft.

Im Einrad Sport gehören die Mannschaften der SKV Mörfelden zur deutschen Spitzenklasse. Während Mörfelden und Dornheim im Kunst- und Einrad Sport dominierend sind, gehören die Vereine RSV Ginsheim, RMSV Klein-Gerau und mit Abstrichen auch der RV Worfelden zu den besten Vereinen im Radball. In der Radballbundesliga erreichte 2012 die Mannschaft Roman Müller / Marco Rossmann den 3. Platz. In der 5er Bundesliga feierten die Ginsheimer 2013 mit der Deutschen Meisterschaft den größten Erfolg in der Vereins-geschichte. Im letzten Jahr schafften dieses Kunststück auch einige Spieler des RMSV Klein-Gerau mit der SG Klein-Gerau/Eberstadt.

Im Rad Polo sind die Sportlerinnen aus Ginsheim ebenfalls erfolgreich gewesen. 2013 wurden die Geschwister Lisa und Anna Guthmann Deutsche Schülermeister und 2014 die Mannschaft Chiara Gremminger und Michelle Sadowski Deutsche Jugend-meister.

2012 wurde das Finale im Deutschland Pokal im 2er Radball vom RMSV Klein-Gerau und 2014 das Bundespokalfinale im Einrad Sport von der SKV Mörfelden ausgerichtet.

Seit einigen Jahren wird auch Einrad Hockey gespielt, welches auf der Spielfeldmarkierung für Handball ausgetragen wird. Diese Sportart wird hauptsächlich bei der SKV Mörfelden betrieben und erfreut sich dort eines sehr großen Zuspruchs von Jugend-lichen.

Die beiden Mörfelder Mann-schaften, die „Gallier“ und die „Joker“ gehören hier zu den Besten in Deutschland. Deutsche Meister wurden 2012 die Gallier und 2014 die Joker. 2013 sprangen jeweils der 2. Platz für die Joker und der 3. Platz für die Gallier heraus.

Bei der Fülle der herausragenden Erfolge der Hallenradsportler im Kreis Groß-Gerau können hier nicht alle einzeln aufgeführt werden.

Weiterhin großer Beliebtheit erfreut sich das Einrad Fahren. Die Radsportabteilung der SKV Mörfelden bietet hier eine Vielfalt an Möglichkeiten. Aus diesem Grund wurde im letzten Jahr erstmalig eine Einrad Schule mit 10 Kursstunden durchgeführt. Dadurch kann dieser Verein immer wieder gute Fahrerinnen ausbilden, die in einigen Jahren die erfolgreiche Tradition im Einrad Sport hoffentlich fortführen werden.

Eine weitere spezifische Disziplin des Radsports ist Einrad Fahren-Freestyle. Es gibt Küren in verschiedene Schwierigkeiten, die mit Musik und Kostümen kombiniert, vor einer Jury gefahren werden.

Im Breitensportangebot ist das Radtourenfahren (RTF) die bekannteste und meist verbreitete Veranstaltungsform des Radsports. Sportliches Radfahren steht beim Radtourenfahren im Vordergrund. Da keine Zeitnahme erfolgt und meist drei parallel angebotene Strecken (zwischen 41 und 170 km) zur Wahl stehen, ist eine individuelle Belastungsmöglichkeit gegeben. Die Teilnahme an Radtourenfahrten ist auch ohne Mitgliedschaft in einem Radsportverein möglich. Verständlicherweise ist die Startgebühr jedoch für Mitglieder geringer.

Einzelne Radsportvereine innerhalb unseres Sportkreises bieten im Jahr mehrere Veranstaltungen an. Eine der größten RTF-Veranstaltungen, die weithin bekannte „Merfeller“ RTF, die 25 Jahre lang fester Bestandteil im Terminkalender vieler Radtourenfahrer gewesen war, wird allerdings leider von der SKV Mörfelden nicht mehr durchgeführt.

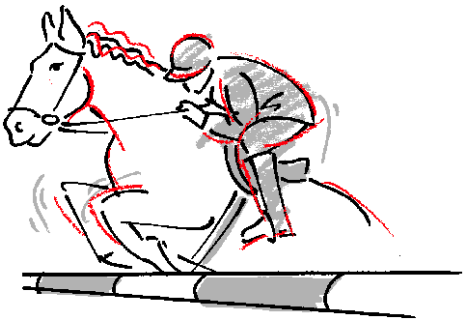
Das Radwandern ist eine in den letzten Jahren immer beliebter gewordene Breitensportart.

Sicherlich kann man Radwanderungen auch alleine unternehmen. Bei den terminlich festgelegten Angeboten steht aber das Radeln in einer Gruppe Gleichgesinnter bewusst im Mittelpunkt. Diese Touren können damit sowohl zum individuellen Wohlbefinden beitragen, als auch die Freude an der Fortbewegung mit dem Fahrrad steigern. Die Teilnahme ist jedem

möglich; oftmals auch ohne Mitgliedschaft im Radsportverein.
Innerhalb der Radsportvereine gibt es im Bereich Radwandern verschiedene Angebote. Vom Seniorenradeln bzw. Freizeitradeln bis Konditions-Radeln auf dem Rennrad oder dem Mountainbike gibt es hier eine breite Palette von Möglichkeiten. Das Rad-wandern z. B. eignet sich für die Vereine in besonderem Maße, um neue Mitglieder zu gewinnen.
Einzelne Vereine unterstützen auch das inzwischen von vielen Städten bzw. Gemeinden ins Leben gerufene Stadtradeln, zugehörig dem Bündnis für den Klimaschutz. Eine Möglichkeit, auch die Jugend für dieses Thema zu interessieren.
Erwähnenswert ist auch, dass es im Kreis Groß-Gerau ein flächendeckendes, mit Wegweisern vorbildlich ausgewiesenes und ortsübergreifendes Radwegenetz gibt, welches es zu nutzen gilt.

Fachwart
Robert Geiß

Corinna Biethan



Fachwartin Reiten

Der Reitsport im Kreis Groß-Gerau

Der Kreis-Reiterbund (KRB) ist der Dachverband des Pferdesports im Kreis Groß-Gerau. Derzeit sind 23 Reit- und Fahrvereine mit aktuell 2490 Mitgliedern dem KRB zugehörig.

Hinzu kommen noch 11 Pferdebetriebe, die ebenfalls vom Vorstand des KRB betreut werden.

Mitgliederstärkster Verein ist bei Drucklegung der Reit- und Fahrverein Wolfskehlen, gefolgt vom Reit- und Fahrverein Biebesheim sowie dem Reit- und Fahrverein Dornheim und dem Reitsportverein Rüsselsheim und Umgebung.

Der Vorstand des KRB trifft sich in regelmäßigen Abständen.

Auf der Homepage *www.krb-gg.de* sind der Vorstand und eine Übersicht der Mitgliedsvereine und Pferdebetriebe sowie viele aktuelle Informationen einzusehen.

Die Aufgaben des KRB im Kreis Groß-Gerau sind vielschichtig und haben folgende Schwerpunkte:

- Förderung der Ausbildung auf Kreisebene
- Durchführung von jährlichen Kreismeisterschaften
- Koordination der Reit- und Fahrturniere im Kreis und außerhalb des Kreises
- Schulung der Ausbilder in den Vereinen
- Vertretung der Vereine auf Landesebene
- Ansprechpartner der Vorstände und Pferdebetriebe in allen Fragen des Reit- und Fahrsportes
- Ehrung verdienter Persönlichkeiten des Kreises im Reitsport
- Pflege der Homepage des KRB.

In den jährlichen Kreismeisterschaften, die die Vereine wechselnd durchführen, werden die Kreismeister in Dressur und Springen ermittelt. Im Bereich des Breiten- und Fahrsports finden die Meisterschaften zurzeit nicht jährlich statt.

Besondere und herausragende Erfolge der Reiterinnen und Reiter der Mitgliedsvereine im KRB Groß-Gerau:

2012:

- Hessische Meisterschaft – Dressur/Junge Reiter (19-21 Jahre),
  Jennifer Buda, Reit- und Fahrverein (RFV) Trebur, 3. Platz
- Kombinierter Mannschaftswettkampf, Dressur und Springen, des Regionalverbandes Hessen-Nassau, RFV Wolfskehlen, 3. Platz
- Teamspringen der Kreisreiterverbände beim Internationalen Turnier in der Frankfurter Festhalle, Mannschaft des KRB Groß-Gerau, 1. Platz mit
  Angelika Herröder, Reitergruppe (RG) Büttelborn,
  Heike Hofmann, RFV Biebesheim,
  Philipp Brodhecker, RFV Wolfskehlen

2013:

- Hessische Meisterschaft – Springen/Junioren (bis 18 Jahre),
  Philipp Brodhecker, RFV Wolfskehlen, 3. Platz
- Hessische Meisterschaft – Vielseitigkeit,
  Alexandra Kurbel, RG Rüsselsheim-Bauschheim, 1. Platz
- Reiterwettbewerb „Linsenhoff-Förderpreis“ beim Internationalen Turnier in der Frankfurter Festhalle, Aletta Schirren, RFV Wolfskehlen, 3. Platz

2014:

- Europameisterschaft – Springen-Mannschaft/Junge Reiter (19-21 Jahre),
  Mitglied des deutschen Teams, Angelika Herröder, RG Büttelborn, 1. Platz
  sowie in der Einzelwertung 10. Platz
- FEI Nation Cup (internationales Vielseitigkeitsturnier),
  Mitglied des deutschen Teams als auch in der Einzelwertung
  Jörg Kurbel, RG Rüsselsheim-Bauschheim, 1. Platz

- Hessisches Jugendspringchampionat, Johannes Brodhecker, RFV Wolfskehlen, 4. Platz
- Kombinierter Mannschaftswettkampf, Dressur und Springen, des Regionalverbandes Hessen-Nassau, RFV Wolfskehlen, 2. Platz
- Dressurkür-Quadrille-Mannschaftswettbewerb beim Internationalen Turnier in der Frankfurter Festhalle, RFV Wolfskehlen, 2. Platz

2012 bis 2014:

- Durchführung einer Serie von Mannschaftsspringprüfungen, dem Florig-Cup, mit Ermittlung einer Kreismeister Springen-Mannschaft der Mitglieds-vereine im KRB Groß-Gerau
- Durchführung einer Jugendspringserie, dem „Sparkassen-Stiftung-Jugend-Cup“, mit vier Qualifikations-prüfungen und einer Finalprüfung

Ausbildung der Reiterinnen und Reiter der Mitgliedsvereine durch den KRG Groß-Gerau:

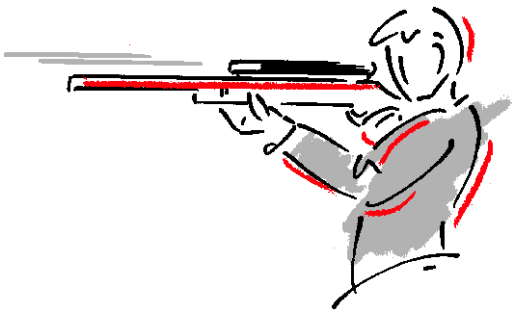
2012 bis 2014:

Im jährlichen Rhythmus finden im KRB Groß-Gerau verschiedene Lehrgänge und Fortbildungs-maßnahmen statt.

- Springlehrgänge mit ver-schiedenen Ausbildern, Leitung Peter Luther beim Reiterteam Leeheim bzw. Leitung Michael Most beim RFV Wolfskehlen
- Förder-Lehrgang (Dressur/Springen/Theorie) für jugendliche Reiterinnen und Reiter beim RFV Biebesheim, Leitung Rolf Petruschke bzw. Ralf Hollenbach
- Trainerfortbildung beim RSV Rüsselsheim und Umgebung, Leitung Isabelle von Neumann-Cosel

Aktivitäten, Veranstaltungstermine und Berichte des laufenden Jahres finden Sie unter *www.krb-gg.de*

Fachwartin und
Vorsitzende Kreisreiterbund GG
Sabine Stitz



Fachwart Schießen

Bericht über die Jahre 2012 bis 2014 aus dem Schützenkreis Groß-Gerau

Zum Jahresanfang 2012 zählt der Schützenkreis Groß-Gerau 2457 Mitglieder, darunter 205 Jugendliche. In den 18 Vereinen setzte sich der Rückgang im allgemeinen Trend der Entwicklung beim Hessischen Schützenverband fort, der nunmehr knapp 103.000 Schützen zählt.

Im sportlichen Bereich feierten die Bogenschützen im Jahr 2012 die ersten Erfolge bei den Hessenmeisterschaften. Die Aktiven des BSC Rüsselsheim gewinnen bei den Hallentitelkämpfen vier Goldmedaillen. Die Luftpistolenschützen von Tell Raunheim steigen als erstes Team aus dem Kreis Groß-Gerau in die zweite Bundesliga des Deutschen Schützenbundes auf.

Durch das krankheitsbedingte Fehlen von Walter Massing blieb die Titelausbeute für die Vorderladerschützen bei den Hessenmeisterschaften unter den Erwartungen. Die beiden Einzeltitel gewannen der Haßlocher Andreas Dindorf und die Mörfelderin Evelyn Schönhaber. Zum Auftakt der hessischen Titelkämpfe in Frankfurt-Schwanheim gewann Ilse Späth aus Kelsterbach einen Meistertitel und eine Woche später wurde Christa Geiger von der PSG Groß-Gerau Hessenmeisterin mit der Luftpistole. Beim Feldbogenschießen verteidigte Irene Dotzel vom BSC Rüsselsheim in Babenhausen ihren Hessenmeistertitel und bei den Fita-Wettbewerben in Kassel gelang Heiko Rahn der Titelhattrick in der Juniorenklasse.

Im Juli überraschte Georgios Leontarakis von 1862 Rüsselsheim bei den Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen in Pforzheim. Der Grieche gewann den Titel mit der Perkussionspistole. Einen Monat später fanden an

gleicher Stelle die Weltmeisterschaften im Vorderladerschießen, bei denen Walter Massing ein erfolgreiches Comeback im Nationalteam feierte. Der Ginsheimer wurde sechsfacher Weltmeister zwei weitere Silbermedaillen. Timo Schott vom BSC Rüsselsheim qualifizierte sich für die Feldbogen-Weltmeisterschaften im französischen Val d´ Isére und gewann im Mannschaftswettbewerb die Goldmedaille.

Im Schützenkreis wurde Manfred Mohaupt von der PSG Groß-Gerau auf der Standanlage der TGS Walldorf neuer Kreisschützenkönig.

Wieder auf dem Siegerpodest bei den Deutschen Meisterschaften im Auflageschießen stand Anna-Maria Wittmann. In Hannover gewann die Astheimerin im Zielfernrohrwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung die Silbermedaille.

Am Jahresende 2012 behauptete Tell Raunheim seinen Platz in der zweiten Bundesliga und der BSC Rüsselsheim beendete die Saison in der Compoundbogen-Hessenliga auf Rang sechs.

Den ersten Hessenmeistertitel des Jahres 2013 gewannen die Groß-Gerauer Bogenschützen in der Dietzenbacher Philipp-Fenn-Halle beim Teamwettbewerb der Altersschützen. Der Kelsterbacher Thomas van der Burg stand im Team des SV Kriftel bei dessen Sieg beim Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda.

Im April wurde Kreisschützenmeister Bernd Arno Nikolaus von der TGS Walldorf zum neuen Gauschützenmeister gewählt. Marcus Väth (Tell Raunheim) und Werner Wabnitz (PSG Groß-Gerau) gehören ebenfalls dem neu gewählten Vorstand des Schützengaus Starkenburg an.

Den ersten Titel bei den Hessenmeisterschaften der Gewehr- und Pistolenschützen gewann der Büttelborner Thorsten Schlipf mit der Großkaliberpistole. Die Astheimerin Anna-Maria Wittmann wurde zweifache Meisterin bei den Auflagewettbewerben mit dem Kleinkaliber-gewehr. Bei den Vorderladerschützen stellte Walter Massing für Tell Haßloch mit optimalen 150 Ringen im Wettbewerb Perkussionsgewehr einen neuen Hessenrekord auf. Zusammen mit Andreas Dindorf und Thomas Lache gewann Massing den Mannschaftstitel mit dem Steinschlossgewehr und bei den

Deutschen Meisterschaften holt das neuformierte Trio für Tell Haßloch den Mannschaftstitel mit dem Perkussionsgewehr.

Timo Schott vom BSC Rüsselsheim nahm an den Feldbogen-Europameisterschaften in Italien teil und belegte in der Juniorenklasse den zehnten Rang.

Walter Massing feierte bei den EM-Titelkämpfen der Vorderlader-schützen im österreichischen Eisenstadt mit sieben Gold-medaillen seine bisher größten Erfolge bei internationalen Meisterschaften.

Am Jahresbeginn 2014 konnten die Raunheimer Tellschützen den Abstieg aus der zweiten Luftpistole-Bundesliga nicht ver-hindern.

Die Bogenschützen der PSG Groß-Gerau gewannen einen Hessenmeistertitel im Mann-schafts-Hallenwettbewerb in der Altersklasse Es blieb der einzige Titel für den Schützenkreis. Das Compoundbogenteam des BSC Rüsselsheim musste aus der Hessenliga absteigen.

Erstmals gewann Thomas Lache für Tell Haßloch einen Hessen-meistertitel mit dem Ordo-nanzgewehr und bei den Vorder-laderschützen setzte sich Andreas Dindorf mit dem Perkussions-freigewehr erstmals durch. Im Nachwuchsbereich siegte der Raunheimer Christoph Schneider mit der Luftpistole in der Jugendklasse. In Bestform schos-sen die Frauen der HSG Büttelborn, die in der Mann-schaftswertung und im Einzel durch Evelin Kaiser zwei Hessentitel gewannen. Anna-Maria Wittmann rundete die Erfolge für den ASV Astheim mit dem Sieg im Auflagewettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr auf 100 Meter Entfernung ab.

In bestechender Form schoss Walter Massing für Tell Haßloch bei den Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen. Mit 150 Ringen stellte er seinen eigenen Deutschen Rekord aus dem Jahr 2004 mit dem Perkussionsgewehr ein. Bei den hessischen Meister-schaften im Auflageschießen gewann der Haßlocher John Stein und Anna-Maria Wittmann holte zwei weitere Titel mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung. Im Bogenschießen siegte Wolfgang Osterod für die PSG Groß-Gerau in Kassel bei den Senioren-Wettbewerben und

PSG-Schützin Christa Geiger siegte mit der Luftpistole in der Seniorenklasse.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück gewannen der Walldorfer Lucas Jourdan und der Raunheimer Christoph Schneider zwei Einzeltitel in den Nachwuchswettbewerben.

Neuer Kreisschützenkönig wurde Horst Wenzel von Tell Raunheim, der den Wettbewerb in Groß-Gerau gewann. Der Walldorfer Bernd Arno Nikolaus gewann das Königsschießen im Gesamtvorstand des Hessischen Schützenverbandes.

Im Oktober setzte Walter Massing seine Erfolgsserie bei den Weltmeisterschaften der Vorderladerschützen im spanischen Granada mit dem Gewinn von vier Goldmedaillen fort.

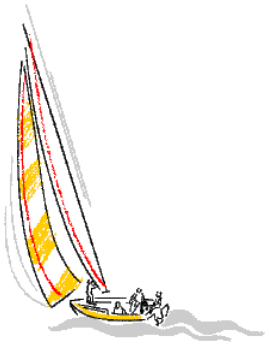
Die Groß-Gerauer Luftpistolenschützen stiegen erstmals in die Hessenliga auf und schafften am Saisonende den siebten Tabellenplatz. Tell Raunheim wurde Fünfter.

Die Astheimerin Anna-Maria Wittmann wurde in Hannover Deutsche Meisterin im Auflageschießen der Senioren mit dem Kleinkalibergewehr.

Zum Jahresende 2014 zählten die Schützen im Kreis Groß-Gerau noch 2.342 Mitglieder und haben gegenüber dem Vorjahr einen weiteren Rückgang um 97 Mitglieder hinnehmen müssen. Nach der Vereinsauflösung des SV Dornheim sind im Kreis noch 17 Vereine aktiv. Der prozentuale Mitgliederrückgang fällt im Vergleich zum Hessischen Schützenverband höher aus. Der HSV zählt am Jahresende noch 98.247 Schützen.

Gez.: Werner Wabnitz

Fachwart und
Kreisschützenmeister
Dr. Bernd A. Nikolaus



Fachwart Segeln

Segeln gehört im Sportkreis Groß-Gerau zu den kleineren Sportarten. Zum Stichtag 31. 12. 2014 waren 4 Vereine mit insgesamt 359 Mitgliedern gemeldet. Im Berichtszeitraum ergab sich damit eine Zunahme von 5%. Größter Verein ist weiterhin der Segelclub Mainspitze, der gleichzeitig Platz 6 in Hessen einnimmt. 2013 konnte der Segelclub Mainspitze sein 50-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass hatte der SCMsp die hessischen Seglerinnen und Segler in sein Clubhaus, die alte Festung Mainspitze, zum hessischen Seglertag 2013 eingeladen. Landrat Thomas Will, MdB Gerold Reichenbach, Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach und der Präsident des Seglerverbandes Rheinland-Pfalz, Wolfgang Wagner, nahmen als Ehrengäste teil. Der Jugendobmann des Deutschen Segler-Verbandes, Timo Haß, überbrachte die Glückwünsche des DSV, der 2013 sein 125 jähriges Jubiläum feiern konnte.

Hinter 2m dicken Festungsmauern berieten die Delegierten über sportliche Erfolge und die weitere Entwicklung des hessischen Segelsports. Das Jubiläumsjahr blieb für den SCMsp ereignisreich: Die Jubiläumsfeierlichkeiten mussten wegen des Juni-Hochwassers auf den September verschoben werden.

Rhein und Main, die Heimatreviere der Segelvereine des Sportkreises, sind Bundeswasserstraßen mit starkem gewerblichem Schiffsverkehr. Es sind daher kaum negative Auswirkungen der Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zu erwarten, aber auch hier gibt es Änderungen bei Befahrensregeln und -verboten. Es gilt wachsam zu sein, um die Wassersportmöglichkeiten auch für die Zukunft zu sichern.

Wie es z. Zt. aussieht, sind die vereinten Anstrengungen der Wassersportverbände zur Abwendung einer Bootsmaut erfolgreich, aber das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.

Die Vereine betreiben Segeln in der Natur und im Einklang mit der Natur. Die von den Vereinen unterhaltenen Steganlagen werden auch gerne von Gästen genutzt.

In den Lehrgängen der Vereine können die notwendigen Kenntnisse und die Führerscheine für Segler und Motorbootfahrer erworben werden. Im Berichtszeitraum wurde die Grenze für führerscheinfreie Boote von 5 PS auf 15 PS angehoben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die hierdurch bedingte Zunahme von nicht organisierten Wassersportlern auswirken wird.

Die Vereine leisten ausgezeichnete Jugendarbeit. Durch die zunehmende Zahl von Ganztagsschulen werden Kooperationen von Vereinen und Schulen immer bedeutsamer für die Nachwuchsgewinnung. Durch Auflagen und bürokratische Hindernisse ist die Organisation solcher Kooperationen jedoch nicht einfach.

Vor dem Hintergrund knapper werdender öffentlicher Mittel können die Vereine diese Herausforderungen nicht allein bewältigen. Sportkreis, Landessportbund Hessen und hessischer Seglerverband stehen den Vereinen zur Seite und sind Ansprechpartner bei Behörden und Spitzenverbänden.

Die neue Segelsaison steht vor der Tür. Seglerinnen und Segler freuen sich auf gutes Segelwetter, sportliche Erfolge, schöne Törns, gesellige Vereinsveranstaltungen und viel Spaß beim Segeln. Wir blicken daher mit Zuversicht und in froher Erwartung auf die neue Segelsaison im Sportkreis Groß-Gerau.

Fachwart und
Präsident des Hess. Segelverband
Reinhard Fuhr

Bootshaus des Segelclub Mainspitze in Gustavsburg

Fachwart Tanzen

Derzeit haben 29 Sportvereine im Sportkreis GG Tanzsport im Programm – 5 Vereine widmen sich sogar ausschließlich diesem Thema.

Das Spektrum der Angebote ist dabei außerordentlich breit und reicht von Gardetanz, Linedance, Videoclip-Dance und Hip-hop, Jazzdance und Formationstanz (Standard und Latein) über klassische Paartänze (Standard und Latein), Tango Argentino, Salsa bis hin zu Stepdance, orientalischem Tanz und Ballett. Fast alle dieser Angebote werden als Breitensport und auch als Wettbewerbsdisziplinen betrieben.

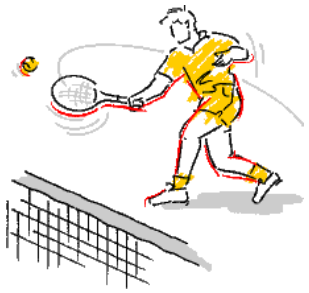
Die Aktiven kommen dabei aus allen Altersklassen – beginnend mit den dreijährigen Mädchen und Jungs beim Kindertanz und ab da bis ins hohe Alter. Besonders zu erwähnen ist hier z.B. die Altersgruppe „Senioren IV“ im Turniertanz Standard und Latein, deren Teilnehmer mindestens 66 Jahre alt sein müssen und deren Turniere recht gut frequentiert sind.

Der Leistungssport ist bei den Tanzdisziplinen i.d.R. auf

Landesebene organisiert und die Vereine im Sportkreis Groß-Gerau nehmen in vielen Disziplinen erfolgreich an Landesmeisterschaften und auch an Wettkämpfen auf Bundesebene teil.
Im Jugendbereich standen in den letzten Jahren auch die Tanzsportvereine und Tanzabteilungen vor der Aufgabe, ihre Angebote an veränderte Schulzeiten am Nachmittag anzupassen. Zudem sind Tänze auch Modetrends unterworfen, so dass einige Angebote im Laufe der Zeit weniger nachgefragt werden. Die Vereine müssen hier „am Ball“ bleiben und neue Modetrends und Modetänze rechtzeitig aufgreifen.

Die verstärkte Medienpräsenz des Tanzsports („Let's Dance“, etc.) hat bei den Tanzsportvereinen und Tanzabteilungen durchaus für eine erhöhte Nachfrage gesorgt, was uns natürlich sehr erfreut. Als weiterer Trend zeichnet sich momentan ab, dass Eltern verstärkt auf die Förderung von motorischen und koordinativen Fähigkeiten ihrer Kinder ab dem Kindergartenalter Wert legen – Tanzen als Bewegung zur Musik erfüllt diese Anforderung auf ideale Weise. In beiden Fällen ist es aktuell Aufgabe der Vereine, passende Angebote bereitzustellen.

Fachwart
Dr. Tobias Scharmann



Fachwartin Tennis

Tenniskreis TK 15 – Groß Gerau zu neuem Leben erweckt
Der Tenniskreis Groß-Gerau stand kurz vor der Auflösung. Der langjährige Vorstand sah wegen mangelndem Interesse der 27 Vereine des TK 15 nur die Alternative, den Tenniskreis aufzulösen und das Vereinsvermögen an den Verband zurückzugeben.

Um dies zu verhindern, haben sich einige engagierte Vereinsvorsitzende gefunden und seit März 2014 ist der TK 15 wieder aktiv.

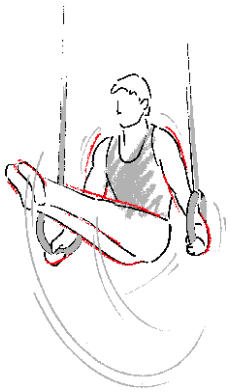
Eine der wichtigsten Aufgaben sehen wir in der Unterstützung der Schulen im Bereich AG´s. Hierfür wurden an 8 Vereine Schultennis-Sets vom Tenniskreis bezahlt, sodass eine Anschubfinanzierung für die Materialen gegeben war. Inzwischen gibt es schon eine Reihe von Schulen, die mit Vereinen des TK 15 Schul-AG´s durchführen. Auch an den Veranstaltungen des HTV, z.B. dem Grundschulcup, haben einige Schulen in Zusammenarbeit mit den Trainern der Vereine teilgenommen.

Im Oktober finanzierte der TK 15 eine zweitägige Ausbildungsveranstaltung der Heidelberger Ballschule. Über 20 Trainer und Übungsleiter des TK 15 haben diese Veranstaltung besucht und einige Vereine sind jetzt auch Mitglied der Ballschule. Mit wissenschaftlicher Unterstützung werden Trainingspläne ausgearbeitet und inzwischen auch in den Vereinen angewendet.

Der Vorstand des TK 15 wünscht sich, dass noch mehr Vereine die Notwendigkeit der Fortbildung ihrer Trainer und Übungsleiter erkennen würden. Finanzelle Unterstützung und Beratung durch qualifizierte Sportwissenschaftler sichern wir zu.

Doris Weiter
Fachwartin Tennis

Lehrgang Heidelberger Ballschule



Fachwartin Turnen

Nach wie vor steht das „Turnen“ an der Spitze der Sportarten in unserem Einzugsgebiet.
Der Turngau Main-Rhein betreut derzeit 128 Vereine mit 57.554 Mitgliedern, zu dem die Sportkreise 37 Groß-Gerau, 33 Darmstadt-Dieburg und 29 Offenbach gehören.
Im Sportkreis Groß-Gerau haben 60 Vereine mit 29.792 Mitgliedern unter Turnen gemeldet. Die größte Turnabteilung im Kreisgebiet hat die Turngesellschaft Walldorf 1896 mit 2994 und die kleinste Abteilung unterhält der Sandböhl Sport-Club Groß-Gerau mit gerade mal 11 gemeldeten Mitgliedern, so die Bestandserhebung des lsb h von 2014.
37 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorstand, Jugendvorstand, Fachwarte und Beauftragte) sind im Einsatz, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Hinzu kommen noch viele Helfer aus den Vereinen bei Turnfesten, Wettkämpfen, Lehrgängen und sonstigen Veranstaltungen.
Neben dem „Allgemeine Turnen“ das der Deutsche Turnerbund heute „GYMWELT“ nennt und die Bereiche Freizeit, Fitness und Trends, Gesundheit, Wellness, Fitness-Aerobic, Konditionstraining, Prävention und Rehabilitation umfasst, steht „TURNEN“ für die Bereiche Gerätturnen, Gymnastik u. Tanz, Trampolinturnen, Rhönradturnen, Rhythmische Sportgymnastik sowie weitere Sportarten und Fachgebiete wie Faustball, Mehrkämpfe, Musik- und Spielmannswesen, Orientierungslauf, Ringtennis, Rope Skipping, Wandern - um nur einige zu nennen.

Die Vielseitigkeit des Turnens in unserem Turngau lässt der nun folgende Auszug aus dem Wettkampfbereich erkennen:

Gerätturnen/Kunstturnen

Leistungsbezogenes Gerätturnen bzw. Kunstturnen betreiben etwa 35 Vereine. Die Hälfte davon kommt aus dem Sportkreis Groß-Gerau. Im weiblichen Bereich sind der Turnverein Biebesheim und die Turngemeinde Rüsselsheim führend. Der Turnverein Nauheim setzt im männlichen Bereich Akzente.

Gymnastik, Gymnastik und Tanz sowie Rhythmische Sportgymnastik werden in unserem Turngau als Wettkampfsport von 10 Vereinen ausgeübt.

Trampolinturnen

Bundesweit sind die Trampolinturner aus unserem Turngau bekannt, insbesondere durch den „Sauerkrautpokal“ den der TV Büttelborn alljährlich ausrichtet. Aber auch bei internationalen Meisterschaften sind unsere Trampoliner erfolgreich.

Rhönrad

Beide Gauvereine mit Rhönradabteilungen, die Sprendlinger Turngemeinde und die SG Grün-Weiß Darmstadt nehmen erfolgreich an Wettkämpfen teil. Für die Darmstädter gab es dabei in den vergangenen zwei Jahren mehrere Gold- und Silbermedaillen bei Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften sowie die Teilnahme einer Turnerin an der WM.

Rope-Skipping

Eines unserer Aushängeschilder. Die Springer des Turngaues sind bei Hessischen Meisterschaften, über die Deutschen Meisterschaften bis hin zu den internationalen Wettkämpfen, sowohl im Einzel, als auch bei den Mannschaftswettbewerben vertreten. Weiterhin konnten sich einige Teams und Einzelspringer vom Turngau für die Weltmeisterschaft in Honkong qualifizieren. Soweit bekannt gibt es derzeit 14 Vereine im Turngau Main-Rhein, die Rope Skipping anbieten. 10 davon kommen aus dem Sportkreis Groß-Gerau.

Turnspiele

Die Turnspiele Faustball, Indiaca, Prellball und Ringtennis werden im Turngau wettkampfmäßig betrieben. Die Vereine TSV Pfungstadt (Faustball) und SKG Rossdorf (Ringtennis) nehmen sehr erfolgreich auch an

internationalen Meisterschaften teil. Die Fachbereiche Orientierungslauf und Wandern sind im Turngau ebenso vertreten, wie eine große Anzahl von „Turnermusikern“. Freizeit- und Gesundheitssport mit den Schwerpunkten Prävention und Turnen für ältere Menschen ist in beinahe allen Vereins-abteilungen beheimatet.

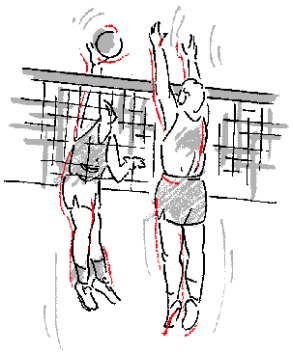
Vor allem aber das Kinderturnen!

Und das Gaukinderturnfest 2013 am 30. Juni im Sportpark Groß-Gerau, ein Höhepunkt in der Kinder- und Jugendarbeit des Turngaues. Aber auch eine logistische Meisterleistung für den Ausrichter, den Jubiläumsverein TV 1888 Büttelborn.

In 2015 wollen 800 Kinder und Vereinsbetreuer zum Gaukinder-turnfest nach Ginsheim, wo der TSV Ginsheim mit Nachbarver-einen einen tollen Tag bereiten will.

Im Namen aller Turnerinnen und Turner des Turngaues Main-Rhein bedanke ich mich bei Ausrichtern, den Kommunen, dem Landkreis, und dem Sportkreis für die Unterstützung, damit Lehrgänge, Wettkämpfe, Veranstaltungen und Turnfeste für Groß und Klein erfolgreich durchgeführt werden können.

Fachwartin und
Stellvertretende Gauvorsitzende
Turngau Main-Rhein
Ellen Bott



Fachwart Volleyball

Wer meinen Bericht zum Jahr 2012 noch in Erinnerung hat, wird mir bestätigen können, dass dieser Bericht nichts von seiner Aktualität verloren hat. Ich bin immer noch der Meinung, dass Berichte über die verschiedenen Sportarten im Berichtsheft zum

Sportkreistag des Sportkreises Groß-Gerau nichts zu suchen hat.

Es war ein langer Weg zu dieser Erkenntnis. Seit ich mich vor mehr als 20 Jahren bereit erklärt hatte, im Sportkreis Groß-Gerau die Funktion des Fachwarts Volleyball zu übernehmen, suche ich nach Antworten auf meine Frage, welche Aufgaben und Funktionen die Fachwarte hier grundsätzlich haben. Gab es vor 20 Jahren noch die Möglichkeit, Volleyballabteilungen von Vereinen an zusätzliche Geldquellen heranzuführen, beschränkt sich meine Tätigkeit inzwischen darauf, brav an den Sitzungen des erweiterten Sportkreisvorstands teilzunehmen, dort bisweilen auch mal einen kleinen Wortbeitrag zu leisten, ansonsten aber keinerlei Beitrag für den Sport im Kreis Groß-Gerau leisten zu können. Das verwundert nicht, wenn man die Schwerpunkte der Arbeit der Sportkreise betrachtet:

- Aktive Hilfestellung für die Vereine (nicht Abteilungen)
- Verbesserungen bei Bildung, Sport und Personalentwicklung
- Ausbau der Kommunikation und der Datenpflege
- Kooperationen mit den Schulen
- Förderung des Sportabzeichens

Selbst wenn, wie bei der Kooperation mit den Schulen, hier Sportart spezifische Kontakte benötigt werden, können die die Schulen vor Ort mit den dort ansässigen Sportvereinen ohne Vermittlung des Fachwarts – welcher Sportart auch immer – schneller und effektiver knüpfen.

Deshalb bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass die wenigen Sportart spezifischen Fragen oder Probleme im jeweiligen Einzelfall mit Vertretern der entsprechenden Fachverbände gelöst werden können, ohne permanent einen Fachwart im Sportkreis „vorhalten“ zu müssen. Für die reguläre Geschäftsführung im Sportkreis reicht aus meiner Sicht die Arbeit des Vorstands im engeren Sinn völlig aus und wäre auch noch kostensparend.

Um die im Sportkreis 37 betroffenen Vereine/Abteilungen nicht „im Regen stehen zu lassen“, habe ich mit ihnen Kontakt aufgenommen mit dem Ziel, aus dem Kreis dieser Vereine einen Vertreter zu finden, der näher am Geschehen und den Vereinen ist und hier vielleicht eher ein Bindeglied zum Sportkreis sein kann. Bis zum

Sportkreistag werde ich das Ergebnis meiner Bemühungen bekanntgeben.
Für meine Person bedanke ich mich bei allen Mitgliedern im erweiterten Sportkreisvorstand für ihre Geduld mit mir und wünsche dem Sportkreis 37 möglichst viel Erfolg im Umgang mit den immer knapper werdenden Mitteln – im ideellen wie im finanziellen Rahmen.

Fachwart und
Vizepräsident Sport im HVV
Horst Reuter

Groß-Gerau, 23. April 2012

SPORTKREIS 37

Protokoll zum Sportkreistag des Sportkreises 37 Groß-Gerau e.V.

am Freitag, dem 20. April 2012, um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus in Ginsheim-Gustavsburg

Leiter: **Wolfgang Glotzbach**

Protokollantin: **Renate Fassoth**

Tagesordnungspunkte

Das Programm des Sportkreistages wird durch eine Darbietung der „Tanzmäuse“ der TSV Ginsheim aufgelockert.

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung

Wolfgang Glotzbach eröffnet den 30. Sportkreistag. Er begrüßt die Delegierten, Vorstandsmitglieder, das Präsidiumsmitglied des lsb h Ralf-Rainer Klatt, den

Landrat Thomas Will, den Sportbeauftragten des Kreises Klaus Astheimer, den Bürgermeister Richard von Neumann, den Ehrenvorsitzenden Manfred Gollenbeck sowie die Vertreter der Kreissparkasse Katja Richter und Thomas Tschetschel.
Der Vorsitzende Wolfgang Glotzbach unterstreicht, dass aufgrund des gestiegenen Verwaltungsaufwandes in den Vereinen nur durch die Hilfe aus den Verbänden, des Sportkreises und aus der Politik die Herausforderungen, wie eine veränderte Schullandschaft und ein verändertes Freizeitverhalten zu bewältigen sind. Die Unterstützung leiste der Sportkreis durch seine Service-Stelle Sport mit Ihren Mitarbeitern. Auch bedankt er sich beim Vorstand und dem übrigen Sportkreisteam für die gute Zusammenarbeit, ohne die die vielen Termine und Aufgaben nicht zu bewerkstelligen sind.
Er hofft, dass der Kreis auch in Zukunft seine Sporthallen den Vereinen kostenlos zur Verfügung stellt. Die enge Verbindung zwischen Sport und Politik zeigt sich auch bei den anstehenden Großveranstaltung „Der Kreis rollt“ am 13. Mai. An diesem Sonntag kann von 10 bis 18 Uhr auf der für den Autoverkehr gesperrten alten B 44 von Groß-Gerau nach Gernsheim geradelt werden. Auf der Strecke gibt es ein Unterhaltungsprogramm.

Im Anschluss fordert er die Anwesenden auf, zum stillen Gedenken an die verstorbenen Sportfreunde, sich von ihren Plätzen zu erheben.

2. Grußworte der Gäste

Der Landrat Thomas Will dankt für die Einladung beim Parlament der Vereine. Beim Lesen der Berichte hat der Landrat gemerkt, was sich alles in den letzten drei Jahren geändert hat. Wie schnelllebig die Zeit ist. Sport hat eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die 270 Sportvereine tragen durch die geleistete Arbeit ihrer Vereinsvertreter dazu bei, dass der Kreis einen Spitzenplatz in der Region auch in der Lebensqualität einnimmt. Es wird unter Beweis gestellt, dass sich die Vereine z. B. auch um ältere Menschen kümmern und den Kreis Groß-Gerau auch hiermit nach vorne bringen. Der Landrat dankt für die gute Zusammenarbeit auf Landkreis- und Sportkreisebene. Nach Südgriechenland, im nächsten Jahr Island mit dem Rad und einem Marathon und Schwimmen in diesem Jahr ist auch er sportlich aktiv. Die enge Kooperation wird im tagtäglichen deutlich durch die Nähe von Sportbeauftragten des Kreises und Sportkreis Tür an Tür. Auch in Zukunft sichert der Landrat seine Unterstützung zu und die gebührenfreie Nutzung der Hallen bleibt. Gezahlt wird dies über die Steuern. Auch

spiegele sich die hohe Aktivität des Sportkreises wider z. B. in der Herausgabe der SportInfo in Kooperation mit dem Kreis, der Sportlerehrung, dem Netzwerk Sport und Gesundheit, in dem Projekt „Kein Platz für Rassismus“ und nun als neuestes Projekt im autofreien Sonntag „Der Kreis rollt“ in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, die daran teilnehmen. Integration umsetzen, darin habe der Sport über alle Grenzen eine grundsätzliche Bedeutung. Tugenden leben, im Wettkampf Fairplay vorleben, dies passiere im Sport und das könne man auch im Alltag nutzen.

Der Bürgermeister R. v. Neumann heißt die Vereinsvertreter und Ehrengäste in seinem Grußwort herzlich Willkommen zum 30. Sportkreistag. Es berichtet, dass es das erste Mal sei, dass der Sportkreis in Ginsheim tagt. Grund ist ein Jubiläum. Zum 125-jährigen Bestehen freut es ihn, dass aus diesem Grund die Sportkreistagteilnehmer Gäste im Bürgerhaus in Ginsheim sind und wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf. Ohne Vereine geht es nicht, meint er. Die Gemeinde baut Zurzeit eine neue Sportanlage in Ginsheim in schwierigen Haushaltsjahren. Er schließt sich der Hessischen Gemeindeordnung an, dass die Bereitstellung von Sportanlagen zu den Pflichtaufgaben der Kommunen zählt.

Der Vereinsvorsitzende der TSV Ginsheim Norbert Lindemann begrüßt die Gäste im Rahmen der Veranstaltung des Sportkreistages und des Vereinsjubiläums zum 125-jährigen Bestehen. Er weist daraufhin, dass die Vereinschronik im Foyer erworben werden kann und dass neben einer gelungenen Akademischen Feier und Programmpunkten wie „Das Jubiläum – Die Feier“, Bewegungsmeile, „Das Festzelt rockt“, Unterhaltungsabend „Guude Ginsem“ und einem Festumzug im Festjahr das Jubiläum am 1. Dezember mit einer Sportgala endet. Der TSV kann mit seinen über 2.000 Mitgliedern in neun Abteilungen dieses gewaltige Programm gut stemmen, stellt er fest.

3. Feststellung der Delegiertenstimmen und der Beschlussfähigkeit

Anhand der Anwesenheitsliste sind

103	Delegierte
11	Fachwarte
7	Vorstandsmitglieder
4	Jugendausschussmitglieder
125	insgesamt

stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

4. „Welchen Stellenwert haben die Sportvereine in unserer Gesellschaft?“, Gastredner: Ralf-Rainer Klatt - Vizepräsident des lsb h

Der Landessportbund-Vizepräsident Ralf-Rainer Klatt geht in seinem Vortrag auf den Stellenwert der Sportvereine in der Gesellschaft ein. Der heutige Verein ist laut Herrn Klatt ein historischer, politischer, ökologischer, integrierender, Mehrgenerationen, Wirtschafts-, solidarischer, Kinder- und Jugend-, Alten-, Kultur-, Gesundheits-, Bildungs-, Innovations-, Werte-, Feste feiernder, Begegnungs-, Leistungs-, Partner-, Zeitlos-, netzwerkender Verein mit all der Vielfalt des Sports, die bewahrt und entwickelt wird. Dies erhält die Gesellschaft und gestaltet sie mit, so Ralf-Rainer Klatt.

5. Ehrungen

Durch den Sportkreisvorsitzenden Wolfgang Glotzbach und der 2. Vorsitzenden Petra Scheible werden folgende Personen ausgezeichnet:

Corinna Geiß von der SKV Mörfelden wird als Sportkreisjugendwartin nach 13-jähriger Tätigkeit verabschiedet.

Eberhard Wittig von der VSG Rüsselsheim wird für 50 Jahre Sportabzeichenprüfertätigkeit ausgezeichnet.

6. Berichte des Sportkreisvorstandes (liegen in schriftlicher Form vor) und Aussprache

Die Berichte des Vorstandes und der Fachwarte wurden mit der Einladung verschickt.

Wolfgang Glotzbach berichtet, dass sich für die kommende Amtsperiode der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellt. Ergänzt wird der Vorstand durch die Jugendwartin Iris Sturm und dem Beauftragten für Zusammenarbeit für Ganztagsschule und Verein Norbert Lindemann, dem Umweltbeauftragten Kai Friedmann sowie Stefan Gerhardt als Beauftragten für Marketing, welche den Sportkreisvorstand unterstützten. Der Vorstand wird durch den Ehrenvorsitzenden Manfred Gollenbeck ergänzt.

7. Wahl einer Wahlkommission und eines Wahlleiters

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird zum Wahlleiter Ralf-Rainer Klatt einstimmig gewählt.

Die Versammlung wählt satzungsgemäß durch Handzeichen und stimmt zu, dass keine Wahlkommission benötig wird.

8. Bericht der Rechnungsprüfer

Manfred Heizenröder und Renate Heizenröder bescheinigen dem Schatzmeister Hans-Jürgen Krug in seinem Kassenbericht eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Er stellt den Antrag den gesamten Vorstand zu entlasten.

9. Entlastung des Sportkreisvorstandes

Die Versammlung entlastet den Sportkreisvorstand einstimmig.

10. Neuwahl des Sportkreisvorstandes

Stimmberechtigte: 125 Personen.

Der Sportkreisvorstand setzt sich nach den Wahlen für die kommenden 3 Jahre aus folgenden

Personen zusammen:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen Enthaltung
1. Vorsitzender **Wolfgang Glotzbach** Im Teich 142, 64569 Nauheim	125	
2. stellvertretende Vorsitzende **Petra Scheible** Zeppelinstr. 12, 64546 Mörfelden-Walldorf	125	
3. stellvertretende Vorsitzende **Renate Gotthold** Storchenstr. 28, 64569 Nauheim	125	
4. Finanzreferent **Hans-Jürgen Krug** Ziegeleistr. 1 Q, 64560 Riedstadt	125	
5. Vorstandsmitglied Leistungssport		

Da kein Bewerber gefunden wurde, soll der Vorstand dieses Amt kommissarisch besetzen.

6. Vorstandsmitglied für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit **Detlef Volk** Berliner Str.5, 64521 Groß-Gerau	125	
7. Sportabzeichenbeauftragte **Christine Gnida** Rosenstraße 5, 65451 Kelsterbach	125	

Die Kandidaten wurden vor der Wahl gefragt, ob sie sich zur Wahl stellen und bejahten dies.

Alle Gewählten nahmen das Amt an. Es wurde per Akklamation gewählt.

11. Bestätigung des Jugendwartes und der Jugendwartin

Iris Sturm (Mainzer Str. 4a, 64521 Groß-Gerau) wird als Jugendwartin bestätigt. Die Position des Jugendwartes kann nicht besetzt werden. Als Beisitzer für Ausbildung und Freizeiten wurde Roger Fischbach in den Jugendausschuss gewählt. Die Zuständigkeit für Mitgliedsverwaltung und Jugendkasse wurde Beisitzer Frank Daum übertragen.

12. Wahl der Revisoren

Einstimmig werden die folgenden Revisoren und stellvertretenden Revisoren gewählt:

Monika Cezanne	(TGS Walldorf)	- Revisorin
Sabine Schneider	(TV Trebur)	- Revisorin
Egon Kohm	(TGS Walldorf)	- stellvertretender Revisor

Ute Astheimer (SKV Büttelborn) - stellvertretende Revisorin

13. Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten zum 26. Sportbundtag am 22. September 2012 in Frankfurt/Main

Die Versammlung wählt einstimmig zu Delegierten zum 26. Sportbundtag am 22. September 2012 in Frankfurt/Main Wolfgang Glotzbach, Petra Scheible, Renate Gotthold, Manfred Gollenbeck, Christine Gnida, Iris Sturm.
Zu Ersatzdelegierten werden Kai Friedmann, Norbert Lindemann und Detlef Volk gewählt.

14. Anträge

Wolfgang Glotzbach bedankt sich für das Vertrauen. Es liegen keine Anträge vor.

15. Sportkreistag 2015 (Tagungsort)

Der Vorschlag von Wolfgang Glotzbach, den nächsten Sportkreistag beim SV Olympia Biebesheim (100-jähriges Jubiläum) stattfinden zu lassen, wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

16. Verschiedenes

Wolfgang Glotzbach weist noch auf die Veranstaltung „Der Kreis rollt“ am 13. Mai 2012 hin und bittet um rege Beteiligung.
Petra Scheible informiert die Anwesenden, dass am Montag, dem 22. April 2012 um 19 Uhr eine Infoveranstaltung des Sportkreises stattfindet mit dem Thema: „Datenschutz im Verein“, Referent: Dr. Frank Weller (in der Groß-Gerauer Volksbank, Am Sandböhl).

Mit einem Dankeschön an die Delegierten beschließt Wolfgang Glotzbach die Versammlung um 21.00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Renate Fassoth)
Leiterin der Service-Stelle Sport

(Wolfgang Glotzbach)
1. Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:
Sportkreis 37 Groß-Gerau e.V.

Redaktion:
Renate Fassoth
Herbert Fückel

Auflage:
350 Stück

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anschrift:
Service-Stelle Sport
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152/989-181
Fax: 06152/989-110
info@sportkreis-gross-gerau.de
www.sportkreis-gross-gerau.de

Öffnungszeiten:
montags, dienstags, donnerstags
von 9.00 – 14.00 Uhr
mittwochs von 13.00 – 18.00 Uhr